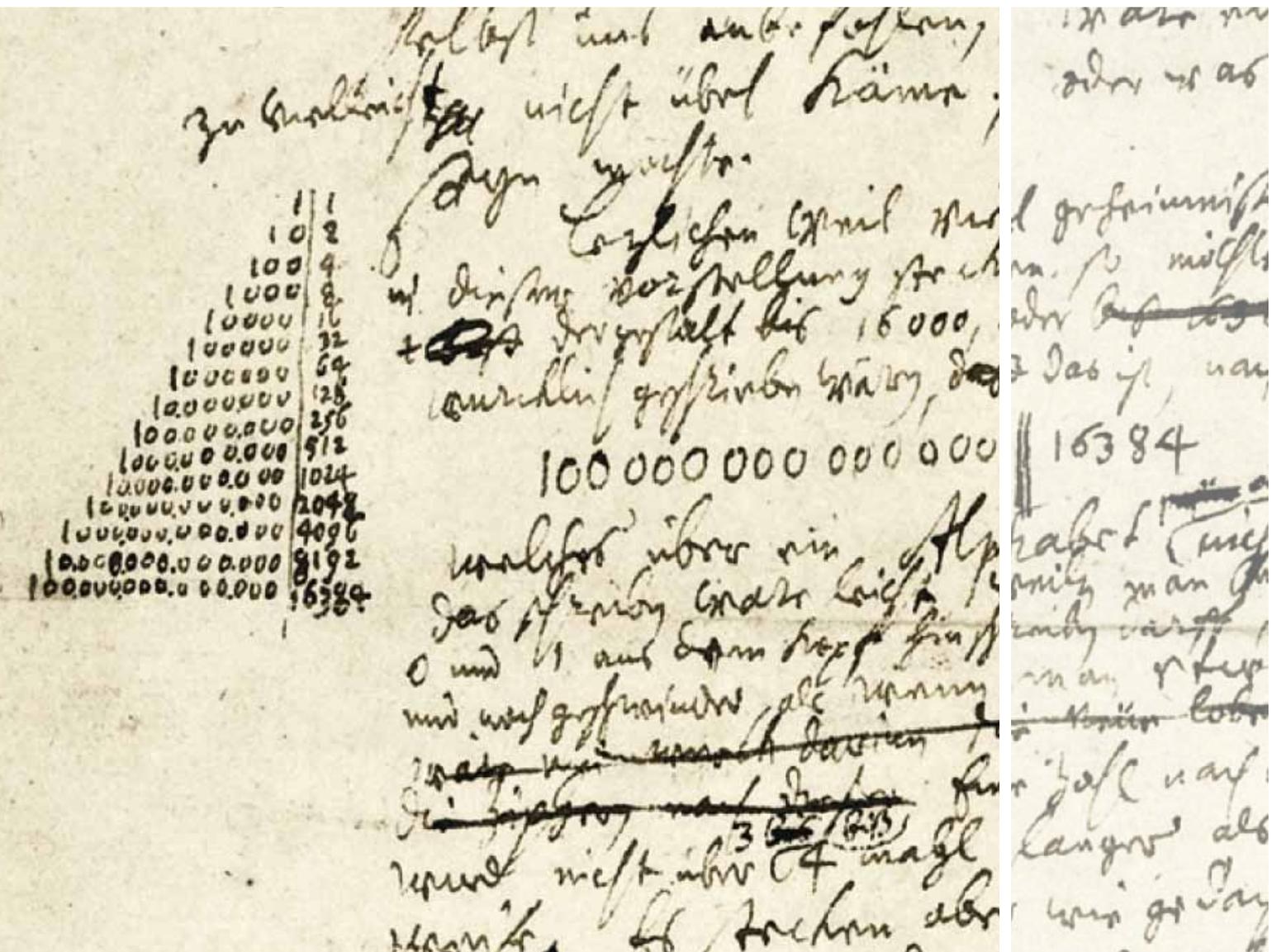


Zahlenspiegel 2012



Zahlenspiegel 2012

der Leibniz Universität Hannover

Statistische Daten
der Leibniz Universität Hannover

Impressum

Zahlenspiegel 2012
Leibniz Universität Hannover

Herausgeber

Das Präsidium der
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Druck

Druckerei Mantow
Hannover, August 2012

ISSN 1869-1226

(Berichte der Leibniz Universität Hannover)

ISSN 1869-1242

(Zahlenspiegel der Leibniz Universität Hannover)



Inhalt

1. Allgemeine Daten

Bild 1.1	Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover.....	5
Bild 1.2	Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover (Stand: 07.2012)	6
Bild 1.3	Laufende koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2012.....	7

2. Studierendendaten

Bild 2.1	Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12	8
Bild 2.2	Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12	9
Bild 2.3	Bildungsausländer/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12	10
Bild 2.4	Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fächergruppe seit 1993.....	11
Bild 2.5	Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Fächergruppe seit 1993.....	12
Bild 2.6	Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen	13
Bild 2.7	Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester	14
Bild 2.8	Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2011/12.....	15
Bild 2.9	Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2011/12	16
Bild 2.10	Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an Gymnasien) im WS 2011/12	17
Bild 2.11	Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen) im WS 2011/12	18
Bild 2.12	Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik) im WS 2011/12	19
Bild 2.13	Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2011/12.....	20

3. Einzugsgebiet der Leibniz Universität Hannover

Bild 3.1	Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2012.....	21
Bild 3.2	Bildungsausländer/-innen nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 2002/03	22

4. Prüfungsdaten

Bild 4.1	Studienabschlüsse insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011.....	23
Bild 4.2	Studienabschlüsse von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011.....	24
Bild 4.3	Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011.....	25
Bild 4.4	Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen nach Fächergruppen seit 1992.....	26
Bild 4.5	Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2011.....	27
Bild 4.6	Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2011	28
Bild 4.7	Promotionen und Habilitationen nach Studienbereichen und Fächergruppen (insgesamt und davon weiblich) seit 2007.....	29

5. Studiendauer

Bild 5.1	Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 2002	30
----------	---	----

6. Personaldaten

Bild 6.1	Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss) je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2011)	31
Bild 6.2	Weibliche Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss) je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2011)	32
Bild 6.3	Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2011)	33
Bild 6.4	Weibliche Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter je Personalart nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2011)	34
Bild 6.5	Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.04.2012)	35
Bild 6.6	Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten in den Jahren 2009 bis 2011	36

7. Finanzdaten

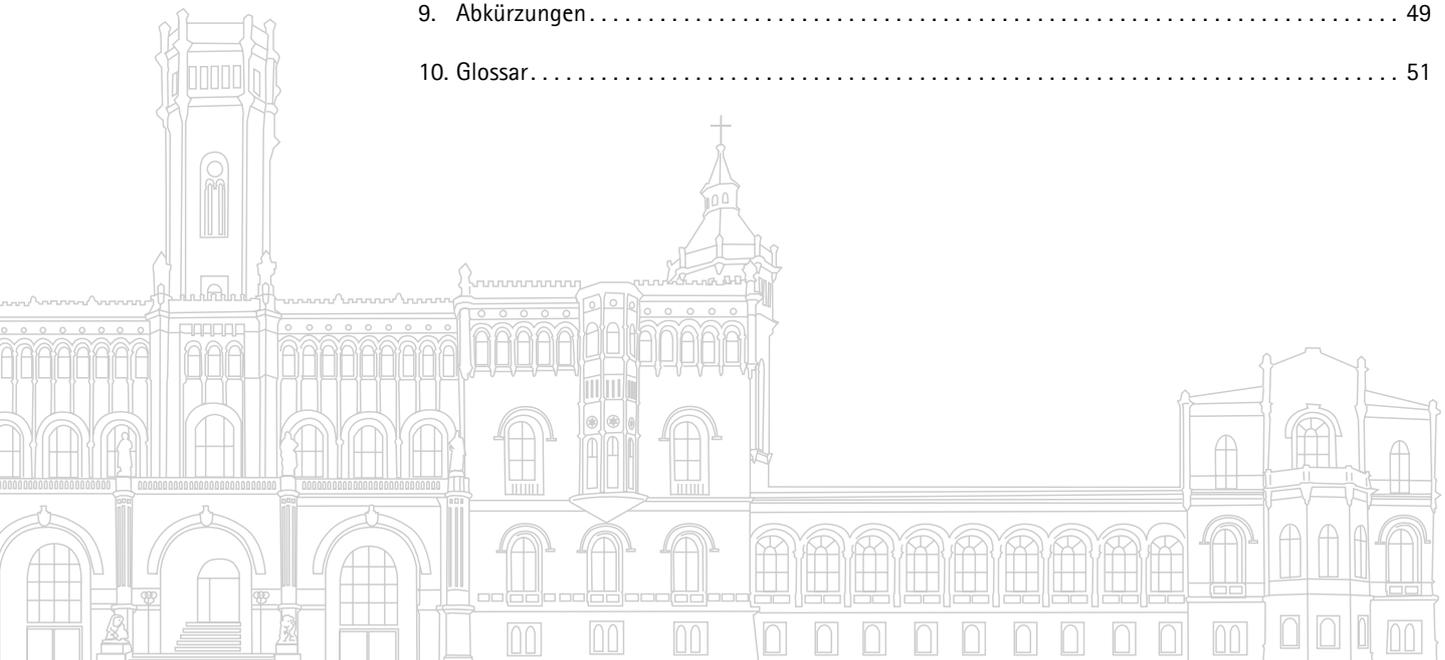
Bild 7.1	Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2011	37
Bild 7.2	Mittel Dritter (Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2011	38
Bild 7.3	Entwicklung der Mittel Dritter (Erträge) nach Fächergruppen seit 2001	39
Bild 7.4	Entwicklung des Finanzvolumens seit 1992	40
Bild 7.5	Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität Hannover nach Fächergruppen	41
Bild 7.6	Ergebnisse der leistungsorientierten Mittelverteilung an der Leibniz Universität Hannover	42
Bild 7.7	Vorläufige Bilanz zum 31.12.2011	43
Bild 7.8	Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2011 bis 31.12.2011)	44
Bild 7.9	Kosten (in 1.000 Euro) je Kostenartengruppe nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2010	45
Bild 7.10	Entwicklung der Kosten nach Kostenartengruppen seit 2006	46

8. Flächendaten

Bild 8.1	Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover	47
Bild 8.2	Flächenbestand (in Quadratmeter Hauptnutzfläche) je Standort nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2011)	48

9. Abkürzungen 49

10. Glossar 51



Stichworte zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

- 1831 Gründung der Höheren Gewerbeschule zu Hannover durch Karl Karmarsch mit 64 Schülern
- 1847 Umbenennung in Polytechnische Schule; Erweiterung des Lehrplans (insbesondere Bauwesen)
- 1879 Ernennung zur Königlichen Technischen Hochschule; Umzug in das umgebaute ehemalige Welfenschloss; Gliederung in fünf Abteilungen: Architektur, Bauingenieurwesen, Maschineningenieurwesen, Chemie und Elektrotechnik, Allgemeine Wissenschaften
- 1899 In Preußen werden die Technischen Hochschulen den Universitäten gleichgestellt (Promotionsrecht)
- 1922 Neugliederung in drei Fakultäten: Allgemeine Wissenschaften (insbesondere Mathematik und Naturwissenschaften), Bauwesen (Architektur, Bau- und Ingenieurwesen), Maschinenwesen (und Elektrotechnik)
- 1951 Einrichtung einer Abteilung für Schiffbau
- 1952 Integration der bisherigen Hochschule für Gartenbau und Landeskultur als vierte Fakultät
- 1968 Umbenennung in Technische Universität; Gründung einer fünften Fakultät für Geistes- und Staatswissenschaften (später Sozialwissenschaften); Eingliederung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen (PHN) für Gewerbelehrer
- 1973 Errichtung einer sechsten Fakultät für Rechtswissenschaften
- 1974 Errichtung einer siebten Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- 1978 Umbenennung in Universität Hannover; Integration der PHN/Abteilung Hannover
- 1980 Neugliederung in 17 Fachbereiche
- 1995 Bezug eines weiteren Standortes am Königsworther Platz mit einer Nutzfläche von 20.000 m²
- 1997 Neugliederung in 16 Fachbereiche
- 2002 Neugründung des Fachbereichs Informatik
- 2004 Einweihung des Produktionstechnischen Zentrums Hannover (PZH)
- 2005 Neugliederung in 9 Fakultäten
- 2006 175-jähriges Bestehen der Hochschule; Umbenennung in Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

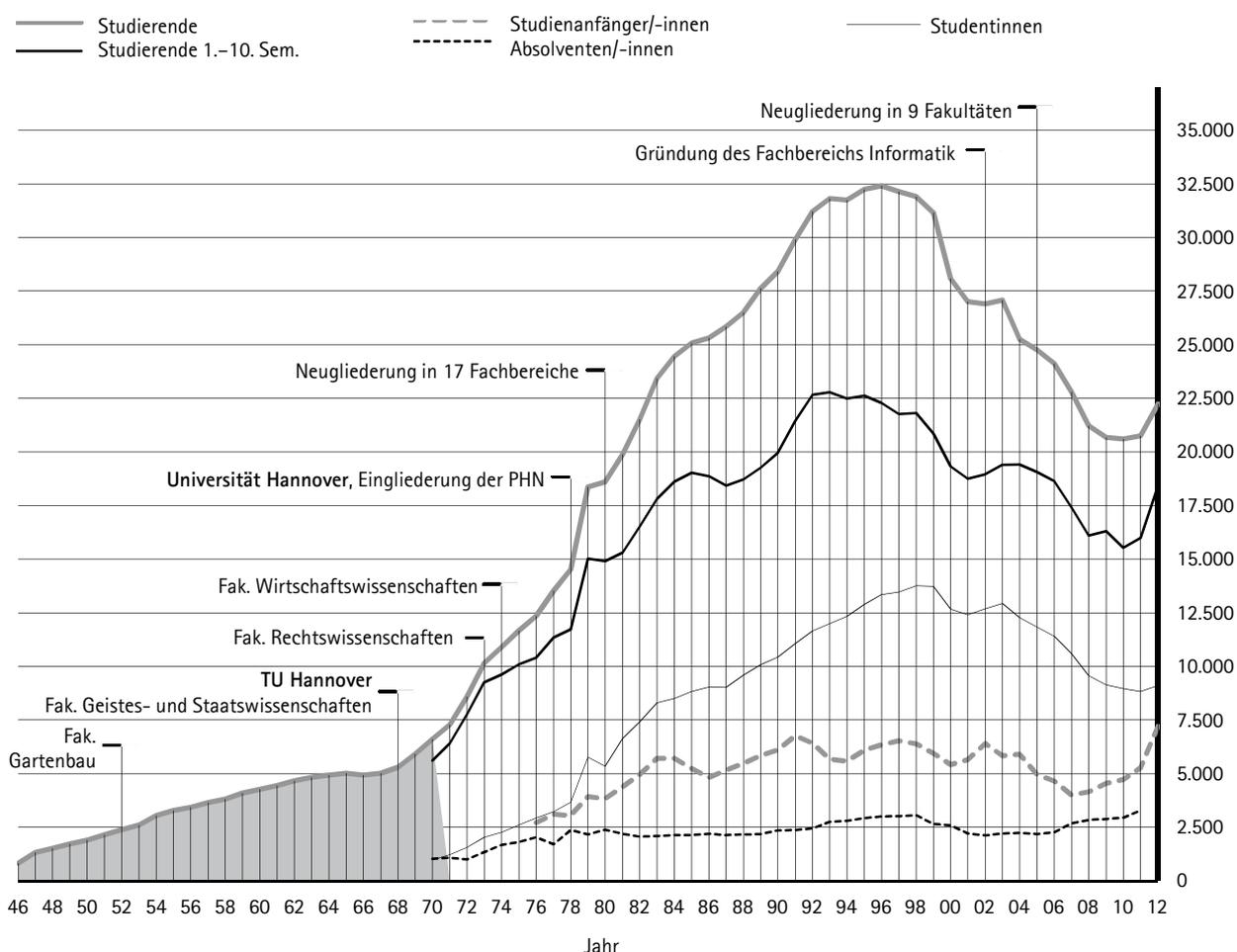


Bild 1.1 Zur Geschichte der Leibniz Universität Hannover

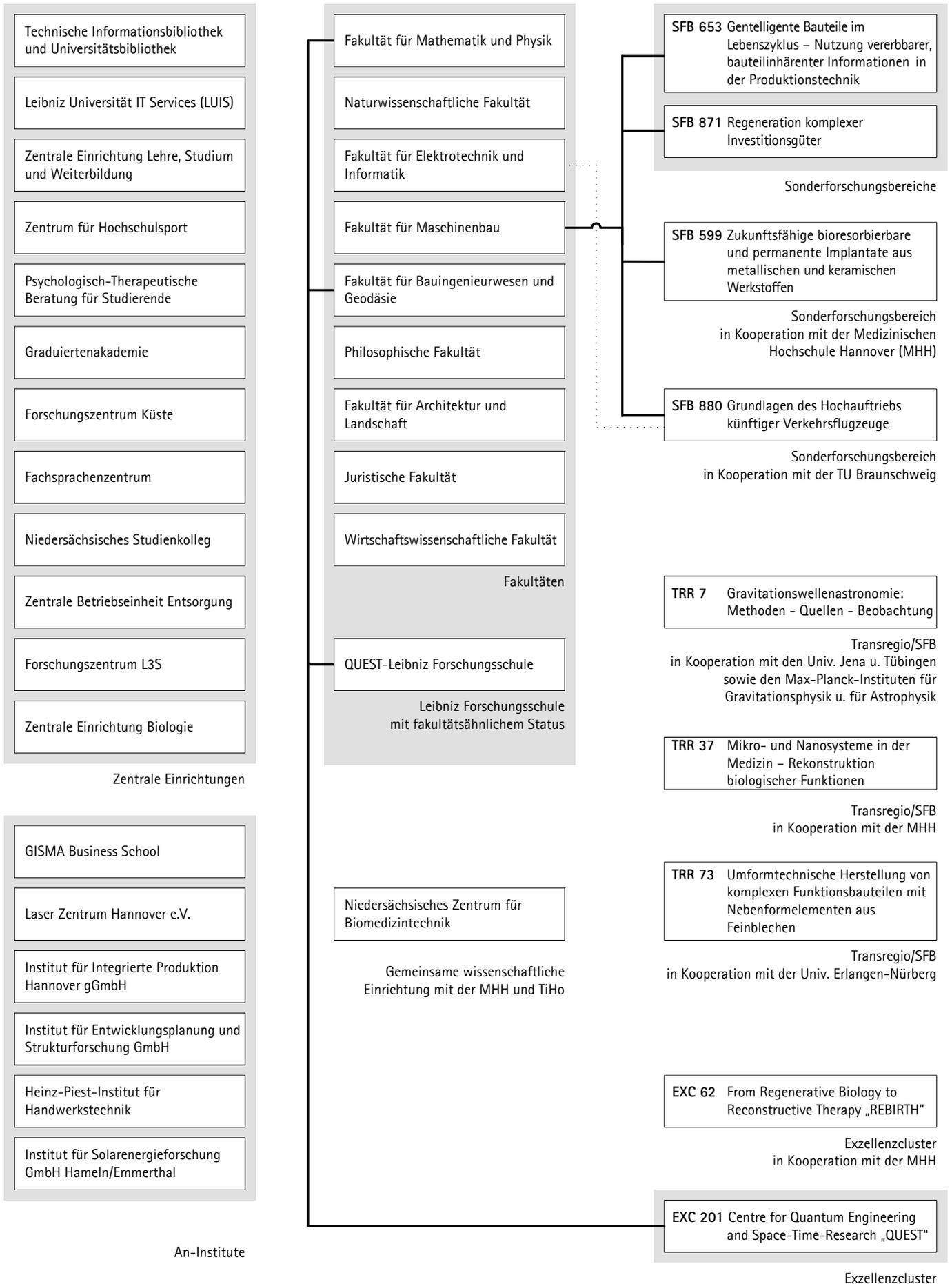


Bild 1.2 Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover (Stand: 07.2012)

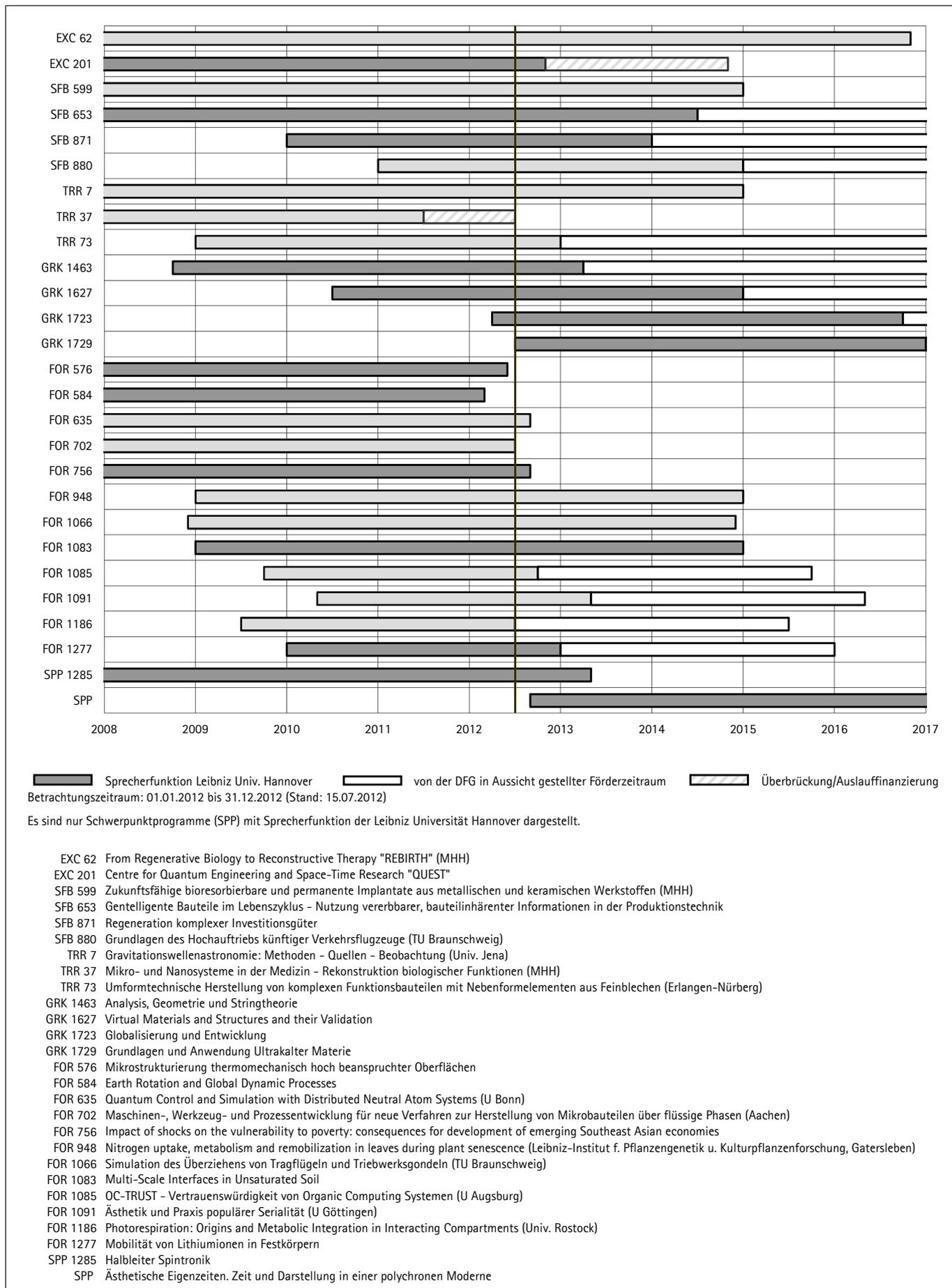


Bild 1.3 Laufende koordinierte Programme der DFG an der Leibniz Universität Hannover im Jahr 2012

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studierende/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12												
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg./St. Ex., Magister (inkl. S4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSO, B.A. (LSO), M.Ed. (LSO)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studierende
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	624	199	112	56	49	198				8	293	1.539	1.282
2 Biologie	216	214	28	7	69	6				3	107	650	500
3 Geowissenschaft	203		53	32						1	45	334	321
4 Geographie	182	83	41	100	23					4	24	457	391
5 Gartenbau	274		179							1	72	526	513
Naturwissensch. Fakultät	1.499	496	413	195	141	204	0	0	0	17	541	3.506	3.007
6 Mathematik	220	554	45	99	168	58	80	1		2	61	1.288	782
7 Physik	451	174	102	42	47	17				8	201	1.042	865
8 Meteorologie	72		22	8							17	119	111
Fak. f. Mathematik u. Physik	743	728	169	149	215	75	80	1	0	10	279	2.449	1.758
9 Elektrotechnik	689		74	223		27				12	203	1.228	1.200
10 Informatik	512		100							2	76	690	676
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.201	0	174	223	0	27	0	0	0	14	279	1.918	1.876
11 Maschinenbau	1.549		234	1.157		47			15	21	300	3.323	3.136
Fak. f. Maschinenbau	1.549	0	234	1.157	0	47	0	0	15	21	300	3.323	3.136
12 Bauingenieurwesen	712		225	204					87	6	143	1.377	1.362
13 Geodäsie	91		36	4							45	176	168
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	803	0	261	208	0	0	0	0	87	6	188	1.553	1.530
14 Germanistik		686	48	61	238	72	216	2		30	56	1.409	666
15 Anglistik		471	12	31	148	20		2		4	22	710	372
16 Romanistik		40		11	1						9	61	36
17 Geschichte		551	68	60	124					3	75	881	475
18 Politik	314	366	113	58	66	90		1		9	44	1.061	693
19 Soziologie	353		17	193						3	85	651	623
20 Philosophie		151		24	50					3	10	238	107
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.		444	35	22	96	30	32	1		1	21	682	299
22 Gestaltungspraxis							53	1			3	57	15
23 Sonderpäd./Sachunterricht			81				888	1	7		19	996	620
24 Pädagogik *			61	62		65	86		15		43	332	187
25 Sport		256		5	86	83	61	1		4	9	505	218
Philosophische Fakultät **	667	2.965	435	527	809	361	1.336	9	22	57	396	7.584	4.311
26 Architektur	303		59	180						29	24	595	587
27 Arbeitstechnik						199					1	200	120
28 Landschaftsarchitektur	263		117	40						2	25	447	433
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	566	0	176	220	0	199	0	0	0	31	50	1.242	1.140
29 Rechtswissenschaft	3			1.539					37	3	183	1.765	1.722
Juristische Fakultät	3	0	0	1.539	0	0	0	0	37	3	183	1.765	1.722
30 Wirtschaftswissenschaft	2.108		198	46						43	165	2.560	2.520
31 Arbeitswissenschaft									530			530	530
Wirtschaftswiss. Fakultät	2.108	0	198	46	0	0	0	0	530	43	165	3.090	3.050
HMTB (Medienwiss., Musik)		3		3	34		35					75	26
Summe Fachfälle	9.139	4.192	2.060	4.267	1.199	913	1.451	10	691	202	2.381	26.505	
Summe Studierende	8.907	2.031	1.913	3.922	479	403	644	4	688	201	2.365		21.555
nachrichtlich: Beurlaubte FF	179	121	133	261	32	10	36		15		17	804	
Beurlaubte Stud.	174	62	133	246	14	5	17		15		17		681

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 2.1 Studierende/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten
und Lehreinheiten im WS 2011/12

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studentinnen/Fachfälle (ohne Beurlaubte) je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12														
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg./St. Ex., Magister (inkl. s4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle	Summe Studentinnen	in % von Gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	289	106	60	23	34	147				4	137	800	643	50%	
2 Biologie	147	156	13	2	52	6				3	67	446	331	66%	
3 Geowissenschaft	79		19	12							18	128	123	38%	
4 Geographie	66	46	17	33	17						4	6	189	151	39%
5 Gartenbau	138		92							1	28	259	255	50%	
Naturwissensch. Fakultät	719	308	201	70	103	153	0	0	0	12	256	1.822	1.502	50%	
6 Mathematik	71	279	21	23	100	24	64	1		1	9	593	317	40%	
7 Physik	76	59	18	11	21	2				3	37	227	167	19%	
8 Meteorologie	33		16	3							6	58	52	47%	
Fak. f. Mathematik u. Physik	180	338	55	37	121	26	64	1	0	4	52	878	536	30%	
9 Elektrotechnik	53		11	19		1				1	20	105	103	9%	
10 Informatik	50		12								10	72	72	11%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	103	0	23	19	0	1	0	0	0	1	30	177	174	9%	
11 Maschinenbau	190		47	136		6				4	9	42	398	13%	
Fak. f. Maschinenbau	190	0	47	136	0	6	0	0	4	9	42	434	398	13%	
12 Bauingenieurwesen	239		76	68					27	1	37	448	443	33%	
13 Geodäsie	23		14	1							10	48	46	27%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	262	0	90	69	0	0	0	0	27	1	47	496	489	32%	
14 Germanistik		476	38	41	185	63	197	1		27	42	1.070	500	75%	
15 Anglistik		335	11	20	106	9				4	17	502	265	71%	
16 Romanistik		34		9	1						6	50	29	79%	
17 Geschichte		277	45	30	77					3	33	465	241	51%	
18 Politik	107	132	52	30	31	34				5	18	409	266	38%	
19 Soziologie	234		9	101						3	52	399	383	61%	
20 Philosophie		76		11	45						6	138	56	52%	
21 Religionswiss./ev.,kath.Theol.		333	23	16	73	16	26	1		1	8	497	209	70%	
22 Gestaltungspraxis							43	1			2	46	12	80%	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			76				756	1	4		16	853	530	86%	
24 Pädagogik *			56	44		33	74		10		28	245	140	75%	
25 Sport		96		3	38	27	42	1		2	2	211	85	39%	
Philosophische Fakultät **	341	1.759	310	305	556	183	1.138	5	14	45	230	4.886	2.716	63%	
26 Architektur	188		39	95						18	12	352	348	59%	
27 Arbeitstechnik						82						82	51	43%	
28 Landschaftsarchitektur	180		84	20						2	13	299	290	67%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	368	0	123	115	0	82	0	0	0	20	25	733	688	60%	
29 Rechtswissenschaft	1			938					16	2	72	1.029	1.005	58%	
Juristische Fakultät	1	0	0	938	0	0	0	0	16	2	72	1.029	1.005	58%	
30 Wirtschaftswissenschaft	775		79	17						22	59	952	943	37%	
31 Arbeitswissenschaft									326			326	326	62%	
Wirtschaftswiss. Fakultät	775	0	79	17	0	0	0	0	326	22	59	1.278	1.269	42%	
HMTB (Medienwiss., Musik)		2		3	19		29					53	18	68%	
Summe Fachfälle	2.939	2.407	928	1.709	799	451	1.231	6	387	116	813	11.786			
Summe Studentinnen	2.874	1.149	860	1.538	315	201	545	2	386	115	810		8.794		
in % von Gesamt	32%	57%	45%	39%	66%	50%	85%	43%	56%	57%	34%			41%	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	80	77	60	92	21	6	32		11		11	390		49%	
Beurlaubte Stud.	80	40	60	88	9	3	15		11		11		316	46%	

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 2.2 Studentinnen/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten
und Lehreinheiten im WS 2011/12

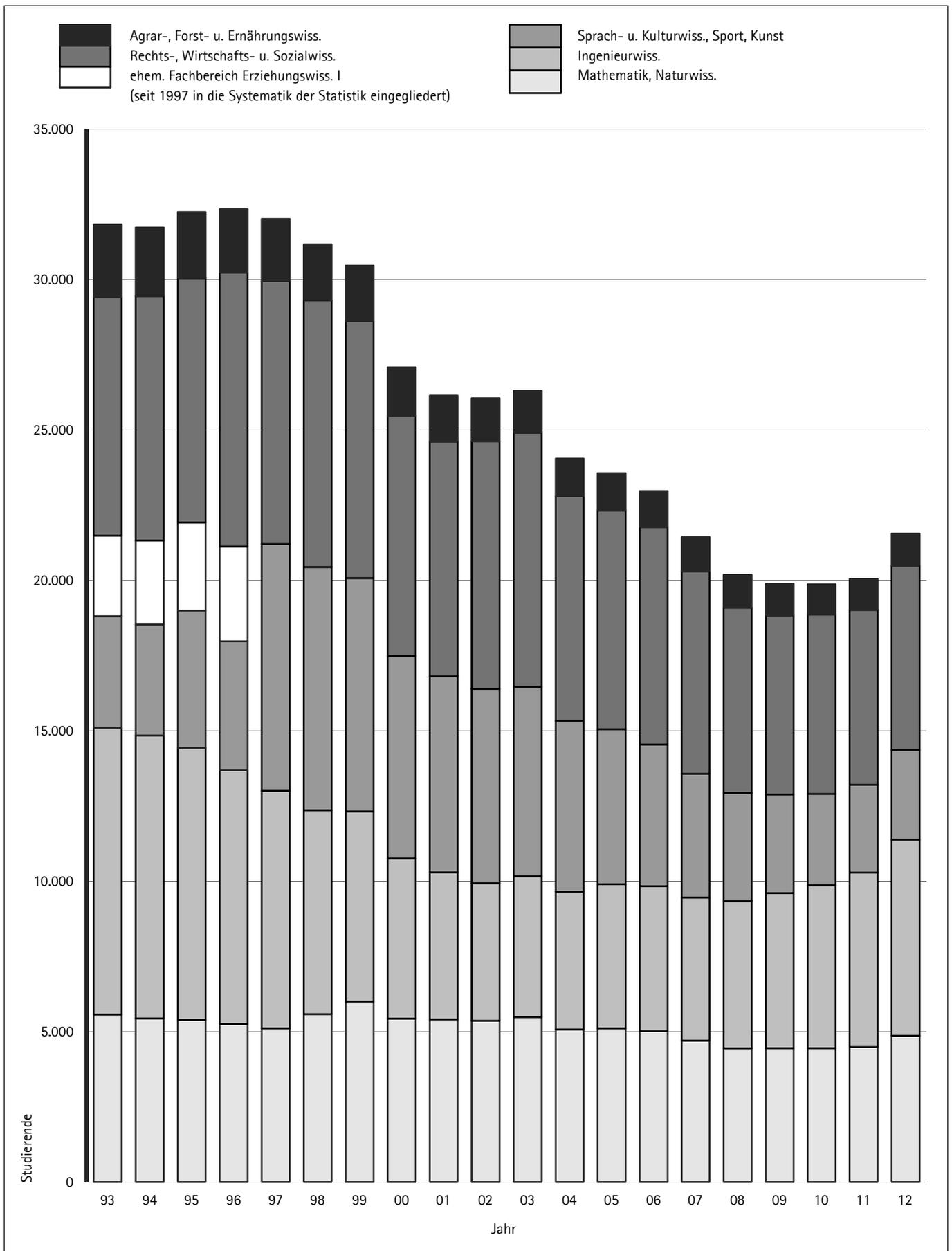
Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Bildungsausländer/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12													Summe Studierende	in % von Gesamt
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg./St. Ex., Magister (inkl. s4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Austauschstudierende (keine Abschlussprüf.)	Promotion	Summe Fachfälle			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	46	1	10	6	1					8	48	120	118	9%	
2 Biologie	11	5	3		2					3	14	38	34	7%	
3 Geowissenschaft	2		6	1						1	7	17	17	5%	
4 Geographie	7	1	1	3	1					4		17	16	4%	
5 Gartenbau	4		46							1	18	69	68	13%	
Naturwissensch. Fakultät	70	7	66	10	4	0	0	0	0	17	87	261	253	8%	
6 Mathematik	17	10	6	19	2	1	1			2	11	69	57	7%	
7 Physik	14	3	2	2						8	31	60	58	7%	
8 Meteorologie										1	1	1	1	1%	
Fak. f. Mathematik u. Physik	31	13	8	21	2	1	1	0	0	10	43	130	116	7%	
9 Elektrotechnik	107		45	48						12	40	252	249	21%	
10 Informatik	70		22							2	15	109	109	16%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	177	0	67	48	0	0	0	0	0	14	55	361	358	19%	
11 Maschinenbau	202		110	107						21	33	473	440	14%	
Fak. f. Maschinenbau	202	0	110	107	0	0	0	0	0	21	33	473	440	14%	
12 Bauingenieurwesen	34		16	9					44	6	29	138	137	10%	
13 Geodäsie	1		2								15	18	18	11%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	35	0	18	9	0	0	0	0	44	6	44	156	155	10%	
14 Germanistik		28	4	15	8		15			30	12	112	74	11%	
15 Anglistik		14		4	3					4	3	28	18	5%	
16 Romanistik		2		5							4	11	7	20%	
17 Geschichte		22	2	4	1					3	1	33	16	3%	
18 Politik	24	9	13	9	1					9	6	71	60	9%	
19 Soziologie	21		2	24						3	16	66	61	10%	
20 Philosophie		5		2	1					3	2	13	8	8%	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.		6	2	4			1			1	2	16	9	3%	
22 Gestaltungspraxis							2					2	1	3%	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			3				37		2		1	43	31	5%	
24 Pädagogik *			3	14			19		3		5	44	22	12%	
25 Sport		6			1		5			4		16	9	4%	
Philosophische Fakultät **	45	92	29	81	15	0	79	0	5	57	52	455	316	7%	
26 Architektur	28		9	28						29	2	96	94	16%	
27 Arbeitstechnik						1						1	1	1%	
28 Landschaftsarchitektur	10		9	2						2	3	26	26	6%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	38	0	18	30	0	1	0	0	0	31	5	123	121	11%	
29 Rechtswissenschaft				59					24	3	7	93	91	5%	
Juristische Fakultät	0	0	0	59	0	0	0	0	24	3	7	93	91	5%	
30 Wirtschaftswissenschaft	84		7	8						43	15	157	151	6%	
31 Arbeitswissenschaft														0%	
Wirtschaftswiss. Fakultät	84	0	7	8	0	0	0	0	0	43	15	157	151	5%	
HMTB (Medienwiss., Musik)					1		3					4	1	4%	
Summe Fachfälle	682	112	323	373	22	2	83	0	73	202	341	2.213			
Summe Studierende	656	54	318	317	9	1	34	0	73	201	340		2.000		
in % von Gesamt	7%	3%	17%	8%	2%	0%	5%	0%	11%	100%	14%			9%	
nachrichtlich: Beurlaubte FF	19	13	25	34	0	0	4	0	3	0	2	100		12%	
Beurlaubte Stud.	19	7	25	34	0	0	2	0	3	0	2	92		14%	

* umfasst die umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 2.3 Bildungsausländer/Fachfälle je angestrebter Abschlussprüfung
nach Fakultäten und Lehreinheiten im WS 2011/12

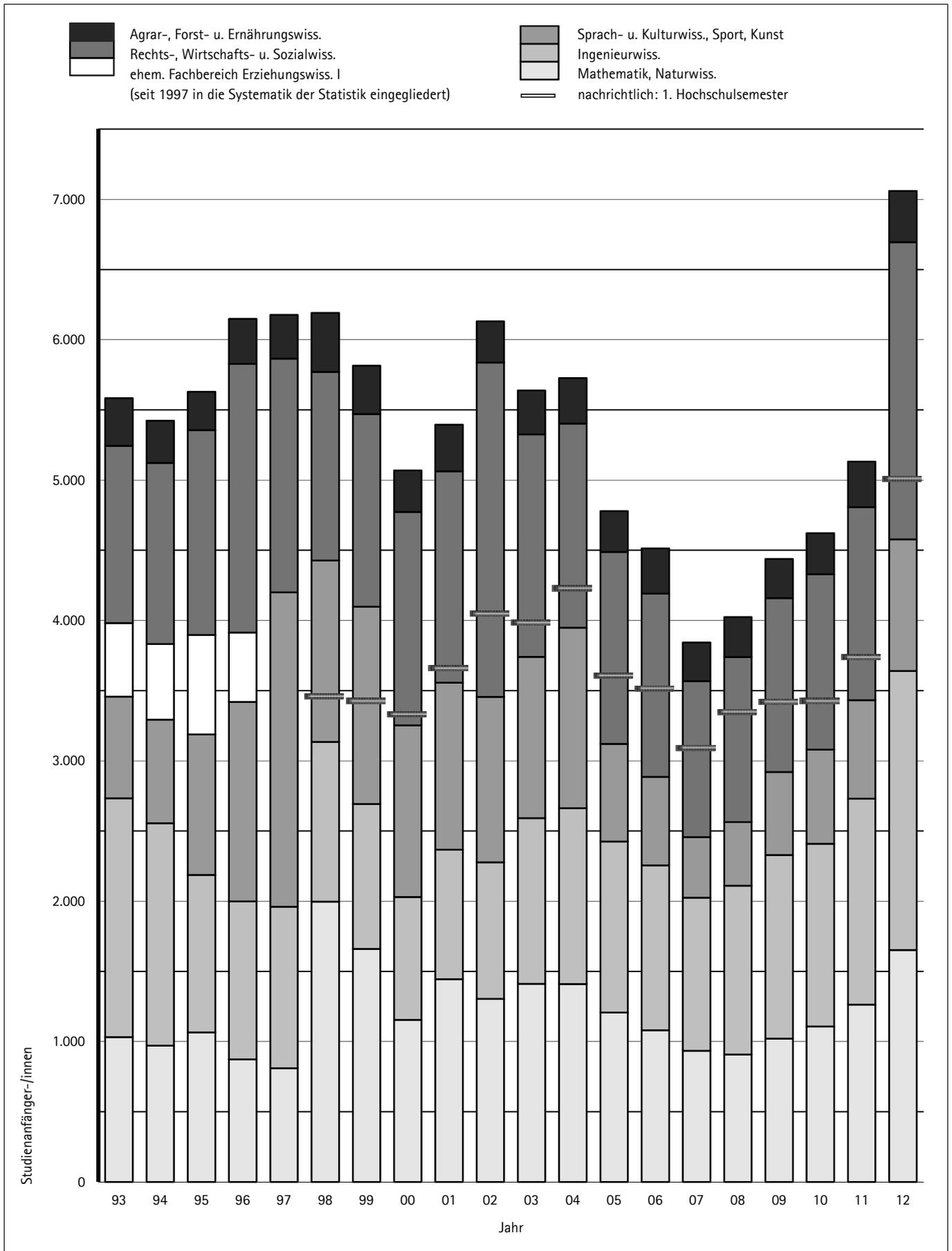
Studierendendaten

Zahlenspiegel der Leibniz Universität Hannover 2012



Die Entwicklung der Zahl der Studierenden ist bezogen auf das jeweilige Wintersemester eines Studienjahres. Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten.

Bild 2.4 Entwicklung der Zahl der Studierenden je Fächergruppe seit 1993



Die Entwicklung der Zahl der Studienanfänger ist bezogen auf das jeweilige Studienjahr. Seit 1998 enthalten die Zahlen keine Beurlaubten.

Bild 2.5 Entwicklung der Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester je Fächergruppe seit 1993

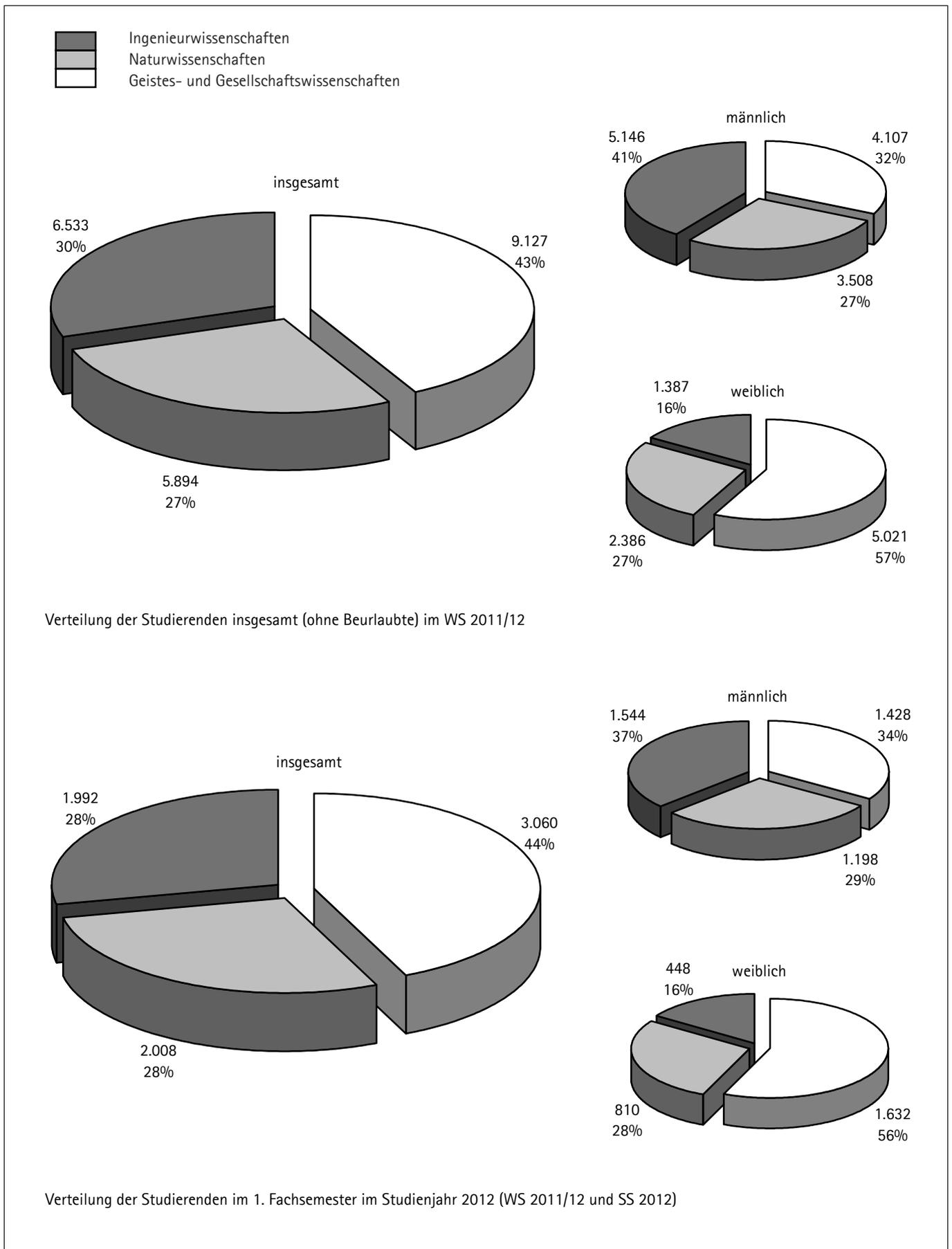
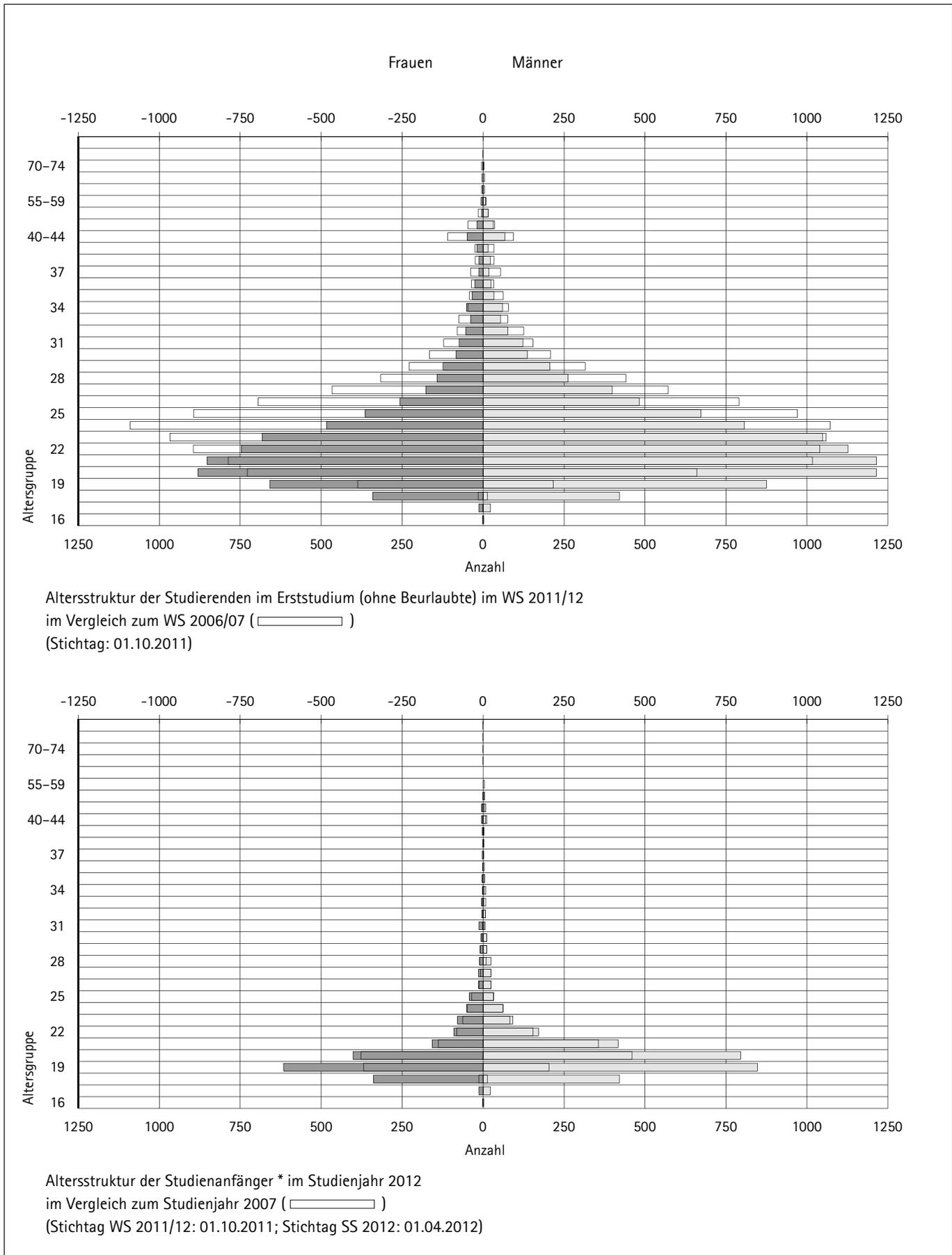


Bild 2.6 Verteilung der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fächergruppen



* Studienanfänger: erst- oder neuimmatikulierte Studierende im 1. Fach- und Hochschulsesemester (vgl. Glossar); ohne Studierende der Arbeitswissenschaft, ohne Studierende am Fachsprachenzentrum (Deutschkurs für Ausländer), ohne Studierende der Medienwissenschaften und ohne Promotionsstudierende

Bild 2.7 Altersstruktur der Studierenden insgesamt sowie der Studierenden im 1. Fachsemester

		Major															Summe Minor			
		Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Geographie	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik*	Philosophie	Physik	Politik	Religionsw./WuN		Spanisch	Sport	
Biologie		21			21	13		1			11	11		2		2			4	86
Chemie		34			5	11			1	1	48	2		8	1			3	1	115
Darstellendes Spiel					6	6					1	10								23
Deutsch		27	3	24		35	6	11	60	1	6	24	9	1	51	5	1	33	297	
Englisch		21	2	4	28		9	7	26	1	7	9	3	1	26	4	3	18	169	
Ev. Theologie		4	1		30	46			32		13	9	2	1	9		3	8	158	
Geographie		4			12	17					9	8					1	4	55	
Geschichte		3	1		78	77	18	1		5	24	11	10	3	27	5	4	8	275	
Kath. Theologie		1			9	9	3	2	21		9	2	3	1	3		3	1	67	
Mathematik		27	37		10	7	20	5	32	9		18	6	43	9	5	3	32	263	
Philosophie					38	17			18	2	9	8		1	9	2		1	105	
Physik		5	13	1		1	1		5		76	2	2		1	1		3	111	
Politik		2			52	47	4		77		16	5	9			10	1	9	232	
Religionsw./WuN		2	2		39	21	3		19		13	5	1		5		2		112	
Spanisch		1			3	3		1	1									3	12	
Sport		2	3		26	28		2	1	1	46	18			6		3		136	
Summe Major		133	83	29	357	338	64	30	293	20	288		45	61	147	34	27	125		
Doppelstudium			3		1				1	1	4		3	3	1		1	2		
Summe Fachfälle		219	201	52	655	507	222	85	569	88	555		153	175	380	146	40	263	4310	
nachrichtlich: davon Fachfälle in Lehramtskombinationen		219	198	52	654	507	143	76	326	46	551	142	93	172	211	101	39	220	3750	

Minor

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden; an der Leibniz Universität Hannover werden die Studierenden nur mit dem Minor-Fach immatrikuliert.

Kombinationen in den fett umrandeten Bereichen qualifizieren nicht für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien). Abweichend hiervon kann Physik auf Antrag mit jedem anderen Fach kombiniert werden; sonstige Grau hinterlegte Kombinationen können im Einzelfall auf Antrag gewählt werden. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.8 Fächerkombinationsmatrix für Fächerübergreifenden Bachelor im WS 2011/12

		berufliche Fachrichtung								
		Metaltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Ökotrophologie	Doppelstudium	Summe Fachfälle
Biologie								3		3
Chemie		1		1		2	10	2		16
Deutsch		1	1	3	23	4	19	3		54
Englisch		2		2	3	2	5			14
Ev. Religion				1	1	1	9			12
Kath. Religion		2	1	1	1	3	3			11
Mathematik		6	9	6	5	5	12	2		45
Physik		6	6	1		1			1	15
Politik		11	5	10	7	6	23	3	1	66
Sozial-/Sonderpädagogik		1		2	9	14	13			39
Sport		7	1	9	9	5	18	7		56
Doppelstudium		1		1						
Summe Fachfälle		38	23	37	58	43	112	20		662

Unterrichtsfach

Grau hinterlegte Kombinationen können nur im Einzelfall auf Antrag gewählt werden.
 Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.9 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor of Science (Technical Education) im WS 2011/12

		Erstfach																
		Biologie	Chemie	Darstellendes Spiel	Deutsch	Englisch	Ev. Theologie	Erdkunde	Geschichte	Kath. Theologie	Mathematik	Musik *	Philosophie	Physik	Politik	Werte und Normen	Sport	Summe Minor
Biologie			2		4	5					3	4		1				19
Chemie		10			2						13			1				26
Darstellendes Spiel					7	2						1						10
Deutsch		16	1	4		5	7	8	17	1	1	5	2		14	3	7	91
Englisch		7		1	6		1		8	3	5	3			10	1	5	50
Ev. Theologie					15	15			3		2	1			2			38
Erdkunde					6	6						1						13
Geschichte					29	30	2	1		1	9	4			2			78
Kath. Theologie					7	2		1			1				2			13
Mathematik		12	10			3	5	1	8	2		4		10	6	1	7	69
Philosophie					5							1						6
Physik					1						19							20
Politik					17	6					4	1		2				30
Werte und Normen					17	10					3							30
Sport					6	11					23	10			2			52
Summe Major		45	13	5	122	95	15	11	36	7	83	35	2	14	38	5	19	
3. Fach			1	2	3		15			1	1		4	7		6	10	
Summe Fachfälle		64	40	17	216	145	68	24	114	21	153	35	12	41	68	41	81	1140

Zweifach

* Musik wird von der Hochschule für Musik und Theater angeboten und kann nur als Major-Fach gewählt werden; an der Leibniz Universität Hannover werden die Studierenden nur mit dem Minor-Fach immatrikuliert.

Kombinationen in den fett umrandeten Bereichen qualifizieren nicht für den Master of Education (Lehramt an Gymnasien). Abweichend hiervon kann Physik auf Antrag mit jedem anderen Fach kombiniert werden; sonstige Grau hinterlegte Kombinationen können im Einzelfall auf Antrag gewählt werden. Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.10 Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an Gymnasien) im WS 2011/12

		berufliche Fachrichtung								
		Metaltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Holztechnik	Lebensmittelwissenschaft	Ökotrophologie	Doppelstudium	Summe Fachfälle
Biologie							1	1		2
Chemie							1	2		3
Deutsch	1			5		6	1			13
Englisch					1	4	1			6
Ev. Religion						1	1			2
Kath. Religion			1		1	1				3
Mathematik	2	1	4	2		1	1			11
Physik				1						1
Politik		1	6	2	2	3	2			16
Sozial-/Sonderpädagogik	1			9	7	3	2			22
Sport	1	1	5	2	7	3	3			22
Doppelstudium										
Summe Fachfälle		5	3	16	21	18	24	14		202

Unterrichtsfach

Grau hinterlegte Kombinationen können nur im Einzelfall auf Antrag gewählt werden.
 Anstelle eines Unterrichtsfaches kann Sozial-/Sonderpädagogik gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.11 Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen)
 im WS 2011/12

Pädagogik bei Beeinträchtigung ...						
	der Sprache und des Sprechens und des schulischen Lernens	der Sprache und des Sprechens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung	des schulischen Lernens und der emotionalen u. sozialen Entwicklung	Summe Unterrichtsfach	2. Unterrichtsfach	Summe
Deutsch	24	4	17	45	3	48
Ev. Religion			5	5	3	8
Kath. Religion						
Kunst	4	2	7	13		13
Mathematik	10	1	17	28		28
Musik	3	1	6	10		10
Sachunterricht	21	4	42	67	2	69
Sport	2	1	14	17	5	22
Summe Fachfälle	64	13	108			383

Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.12 Fächerkombinationsmatrix für Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik)
im WS 2011/12

	Rel.wiss.	Philosophie	Geschichte	Germanistik	Anglistik	Romanistik	Psychologie	Pädagogik	Soziologie	Berufspädagogik	Polit. Wiss.	Sport	Rechtswiss.	Theologie	Medienwiss.	Betriebswirtsch.	Summe Fachfälle
Rel.wiss.		2	6		1			1									10
Philosophie	2		2	5	1			2			1						13
Geschichte	2			8	3		1				8						22
Germanistik		3	3		5						3						14
Anglistik			3	1				1									5
Romanistik				3	2												5
Psychologie																	
Pädagogik			1	2	2		1		1								7
Soziologie			2	1						1							4
Berufspädagogik			1	2							1						4
Polit. Wiss.			6	5	3					2							16
Sport					1	1											2
Mathematik		1															1
Rechtswiss.	1																1
Medienwiss.																	
Betriebswirtsch.																	
Summe 1. HF	5	6	24	27	18	1	2	4	1	3	13						208
Rel.wiss.			1	1													2
Philosophie				1					1								2
Geschichte				2	1	1					3						7
Germanistik		1	1		2						3						7
Anglistik				1													1
Romanistik				1	1												2
Psychologie				1				2	1	1	1						6
Pädagogik				1													1
Soziologie	1		1	2						1	4						9
Berufspädagogik																	
Polit. Wiss.	1	1	1		2			2									7
Biologie													1				1
Rechtswiss.																	
Theologie											1						1
Betriebswirtsch.												1					1
Volkswirtsch.																	
Summe 1. NF	2	2	4	10	6	1		4	2	2	12	2					94
3. Fach	1	1	2	3	1	2	1	4	6	2	9	1	2	1	3	8	47
Doppelstudium			1								1						2
Summe Fachfälle	20	24	60	61	31	11	9	20	22	11	58	5	3	2	3	9	351

2. Hauptfach

1. Nebenfach

Kursiv gesetzte Fächer und Fächerverbindungen sind Einzelfälle, die laut §4 Abs. 2 MPO antrags- u. genehmigungspflichtig sind.
 Grau hinterlegte Kombinationen können nicht gewählt werden.
 Beurlaubte sind in den Fachfällen enthalten.

Bild 2.13 Fächerkombinationsmatrix für Magister im WS 2011/12

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2012													
	Bundesrepublik Deutschland												Ausland	Summe insgesamt
	Niedersachsen						übrige Bundesländer							
	ehem. Reg.-bez. Hannover	ehem. Reg.-bez. Braunschweig	ehem. Reg.-bez. Lüneburg	ehem. Reg.-bez. Weser-Ems	Summe	in % von gesamt	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein	Hamburg	sonstige Bundesländer	Summe	in % von gesamt		
2	3	4	5	6	6a	7	8	9	10	11	11a	12	13	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	219	29	34	28	310	73,3	24	9	2	46	81	19,1	32	423
2 Biologie	70	11	6	11	98	69,0	13	2	0	19	34	23,9	10	142
3 Geowissenschaft	55	6	9	6	76	78,4	7	1	0	9	17	17,5	4	97
4 Geographie	43	6	4	5	58	52,3	18	6	6	18	48	43,2	5	111
5 Gartenbau	55	6	11	12	84	56,0	16	4	0	23	43	28,7	23	150
Naturwissensch. Fakultät	442	58	64	62	626	67,8	78	22	8	115	223	24,2	74	923
6 Mathematik	227	22	24	27	300	84,3	18	9	4	17	48	13,5	8	356
7 Physik	186	13	36	23	258	83,2	9	10	1	15	35	11,3	17	310
8 Meteorologie	18	3	4	0	25	86,2	4	0	0	0	4	13,8	0	29
Fak. f. Mathematik u. Physik	431	38	64	50	583	83,9	31	19	5	32	87	12,5	25	695
9 Elektrotechnik	198	14	26	37	275	67,7	28	2	1	10	41	10,1	90	406
10 Informatik	131	10	16	11	168	78,9	6	0	0	6	12	5,6	33	213
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	329	24	42	48	443	71,6	34	2	1	16	53	8,6	123	619
11 Maschinenbau	418	35	39	54	546	75,7	57	7	9	42	115	16,0	60	721
Fak. f. Maschinenbau	418	35	39	54	546	75,7	57	7	9	42	115	16,0	60	721
12 Bauingenieurwesen	248	13	36	37	334	74,1	33	12	6	38	89	19,7	28	451
13 Geodäsie	13	3	5	3	24	61,5	5	1	0	5	11	28,2	4	39
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	261	16	41	40	358	73,1	38	13	6	43	100	20,4	32	490
14 Germanistik	171	22	22	32	247	72,4	42	4	6	34	86	25,2	8	341
15 Anglistik	74	14	22	18	128	80,0	6	6	5	13	30	18,8	2	160
16 Romanistik	21	2	6	1			1	0	0	3			4	
17 Geschichte	101	19	8	4	132	75,4	9	1	6	19	35	20,0	8	175
18 Politik	119	22	16	25	182	73,1	12	7	6	27	52	20,9	15	249
19 Soziologie	64	15	12	4	95	72,0	6	8	1	13	28	21,2	9	132
20 Philosophie	32	5	2	3	42	77,8	5	2	1	2	10	18,5	2	54
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	98	11	16	22	147	84,5	8	1	5	10	24	13,8	3	174
22 Gestaltungspraxis	5	1	1	1	8	57,1	1	0	2	2	5	35,7	1	14
23 Sonderpäd./Sachunterricht	95	23	10	34	162	64,3	45	2	5	31	83	32,9	7	252
24 Pädagogik *	22	9	7	0	38	62,3	8	1	0	10	19	31,1	4	61
25 Sport	54	5	6	9	74	82,2	5	2	1	5	13	14,4	3	90
Philosophische Fakultät	856	148	128	153	1.255	73,4	148	34	38	169	389	22,7	66	1.710
26 Architektur	42	9	4	9	64	46,7	21	3	8	22	54	39,4	19	137
27 Arbeitstechnik	7	2	4	9	22	73,3	3	0	1	3	7	23,3	1	30
28 Landschaftsarchitektur	27	7	16	5	55	50,5	15	5	2	23	45	41,3	9	109
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	76	18	24	23	141	51,1	39	8	11	48	106	38,4	29	276
29 Rechtswissenschaft	215	71	41	30	357	78,8	31	5	4	28	68	15,0	28	453
Juristische Fakultät	215	71	41	30	357	78,8	31	5	4	28	68	15,0	28	453
30 Wirtschaftswissenschaft	508	94	87	97	786	77,7	72	24	11	75	182	18,0	43	1.011
31 Arbeitswissenschaft	65	0	0	0	65	100,0	0	0	0	0	0	0,0	0	65
Wirtschaftswiss. Fakultät	573	94	87	97	851	79,1	72	24	11	75	182	16,9	43	1.076
HMTH (Medienwiss., Musik)	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	1	1	100,0	0	1
Summe	3.601	502	530	557	5.190		528	134	93	569	1.324		480	6.994
in % von Gesamt	51,5	7,2	7,6	8,0		74,2	7,5	1,9	1,3	8,1		18,9	6,9	

Dargestellt sind die Erst- und Neuimmatrikulierten im 1. Fachsemester; hinzu kommt 1 FF ohne angestrebten Abschluss, und 1.874 FF Rückmelder.

Die Auswertung nach Herkunft erfolgt über den Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung. Dieser kann vom Wohnsitz zum Zeitpunkt der Immatrikulation abweichen.

* Keine Neuaufnahme, nur auslaufende Betreuung.

Bild 3.1 Herkunft der Studienanfänger/-innen (Fachfälle)
nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2012

Herkunftsland	Bildungsausländer/-innen im WS ...											Bildungsinländer/-in.	
	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	2011/12			
										insg.	weibl.		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 China	471	608	718	783	754	660	523	441	366	311	114	25	
2 Türkei	139	150	134	124	107	103	112	108	120	145	41	172	
3 Russische Föderation	279	285	269	267	238	212	181	161	135	129	109	43	
4 Iran	94	86	90	95	91	94	111	126	131	124	59	29	
5 Vietnam	18	47	66	98	116	132	152	161	133	112	36	46	
6 Tunesien	78	72	73	86	89	106	133	158	129	99	17	2	
7 Ukraine	146	186	182	188	190	158	132	124	109	90	67	53	
8 Polen	308	303	322	292	247	189	143	121	91	80	61	29	
9 Indonesien	35	43	51	42	41	48	53	63	61	65	12	1	
10 Syrien	41	40	34	38	49	41	47	41	48	63	14	4	
11 Libanon	8	9	10	10	23	21	25	27	29	41	3	3	
12 Spanien	74	70	71	59	44	44	44	46	39	40	20	18	
13 Bulgarien	107	113	115	111	109	82	63	50	43	34	21	5	
14 Korea	22	28	27	34	30	27	31	41	42	33	20	3	
15 Italien	44	41	32	34	32	34	35	27	26	28	14	25	
16 Kamerun	45	50	51	50	49	37	26	31	34	28	9	0	
17 Marokko	86	84	78	67	54	45	41	35	31	28	4	1	
18 Georgien	146	146	129	125	105	91	81	60	32	26	16	1	
19 Brasilien	18	19	16	11	17	23	25	33	32	24	8	2	
20 Frankreich	35	28	27	20	22	17	22	23	20	23	9	3	
21 Ägypten	45	40	28	23	23	34	35	33	31	22	3	2	
22 Saudi-Arabien					2	3	20	24	32	22	2	0	
23 Rumänien	42	47	49	43	45	33	37	32	30	21	9	5	
24 Indien	28	34	31	19	18	16	19	21	28	20	6	3	
25 Peru	27	25	27	24	24	24	20	19	16	16	13	0	
26 Israel	15	14	12	11	8	10	9	11	10	15	2	0	
27 Tschechische Republik	10	16	24	20	22	13	16	12	11	15	10	0	
28 Griechenland	36	45	39	25	27	21	17	18	16	14	8	36	
29 Thailand	47	88	109	95	69	48	33	27	22	14	5	2	
30 Nepal	9	7	5	9	12	15	20	15	12	13	3	2	
31 USA	23	22	24	18	19	16	11	15	13	13	7	5	
32 Kenia	11	13	7	7	4	4	7	10	13	12	5	2	
33 Kolumbien	15	16	14	15	16	10	6	12	13	12	5	1	
34 Litauen	45	49	46	48	40	30	31	33	18	12	8	3	
35 Vereinigtes Königreich	11	15	13	17	17	15	15	10	13	12	6	7	
36 Albanien	2	1	3	5	6	4	8	10	13	11	3	2	
37 Irak	17	13	12	13	13	12	12	14	15	11	4	9	
38 Jemen	3	4	5	6	5	4	6	8	9	11	2	2	
39 Bolivien	5	5	9	9	10	11	12	10	9	10	4	0	
40 Schweiz	6	8	8	5	5	7	9	8	7	10	3	3	
41 Serbien						1	16	11	13	10	7	18	
42 Weissrussland (Belarus)	39	48	53	45	48	34	20	17	11	10	7	4	
Sonstige *	479	485	484	448	397	361	306	298	276	263	99	163	
Summe Bildungsausländer/-in.	3.109	3.403	3.497	3.439	3.237	2.890	2.665	2.545	2.282	2.092	875		
Bildungsinländer/-innen	855	776	753	725	688	640	643	656	698	734	310		
Deutschland	23.118	21.076	20.517	19.961	18.873	17.688	17.372	17.397	17.778	19.410	7.925		
Summe insgesamt	27.082	25.255	24.767	24.125	22.798	21.218	20.680	20.598	20.758	22.236	9.110		
davon Ausländer/-in. insg. (%)	14,6	16,5	17,2	17,3	17,2	16,6	16,0	15,5	14,4	12,7	13,0		

* Hier sind Staaten zusammengefasst, denen im WS 2011/12 weniger als 10 Bildungsausländer angehörten (83 Staaten) sowie Staatenlose und sonstige Fälle. Die Nennung der Länder erfolgt primär in absteigender Folge nach der Anzahl der Studierenden im letzten Wintersemester (Spalte 11) sowie sekundär alphabetisch nach Spalte 1.

Bild 3.2 Bildungsausländer/-innen nach Staatsangehörigkeit seit dem WS 2002/03

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011											Kandidaten
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg./St. Ex.	Magister (inkl. §4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo.), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	84	10	30	44		23	36		1		228	202
2 Biologie	52	22		10		35	7		1		127	90
3 Geowissenschaft	30		2	24							56	56
4 Geographie	20	5		35		11					71	62
5 Gartenbau	85		35								120	120
Naturwissensch. Fakultät	271	37	67	113	0	69	43	0	2	0	602	530
6 Mathematik	18	65	3	28		57	4	28	2		205	119
7 Physik	40	17	4	43		14					118	96
8 Meteorologie	9			14							23	23
Fak. f. Mathematik u. Physik	67	82	7	85	0	71	4	28	2	0	346	238
9 Elektrotechnik	17		22	52			2				93	93
10 Informatik	41		36								77	77
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	58	0	58	52	0	0	2	0	0	0	170	170
11 Maschinenbau	22		67	107			6				202	194
Fak. f. Maschinenbau	22	0	67	107	0	0	6	0	0	0	202	194
12 Bauingenieurwesen	13		41	59						8	121	121
13 Geodäsie	15		6	1							22	22
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	28	0	47	60	0	0	0	0	0	8	143	143
14 Germanistik		104	6		50	91	13	48	6		318	148
15 Anglistik		67	1		30	47	7		1		153	104
16 Romanistik					12	1					13	5
17 Geschichte		82	20		52	40					194	95
18 Politik	51	60	18		41	22	16				208	119
19 Soziologie	51			93	58						202	169
20 Philosophie		20			24	10					54	13
21 Religionswiss./ev., kath.Theol.		65	6		14	18	6	4	2		115	27
22 Gestaltungspraxis								11	1		12	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			19					250	2	2	273	210
24 Pädagogik *			8	45	21		19	22		1	116	61
25 Sport		27			1	18	16	20	4		86	17
Philosophische Fakultät **	102	425	78	138	303	247	83	355	17	3	1.751	974
26 Architektur	58			102							160	160
27 Arbeitstechnik							43				43	43
28 Landschaftsarchitektur	37		7	44							88	88
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	95	0	7	146	0	0	43	0	0	0	291	291
29 Rechtswissenschaft				135	5						140	135
Juristische Fakultät	0	0	0	135	5	0	0	0	0	0	140	135
30 Wirtschaftswissenschaft	244		9	313	9						575	564
Wirtschaftswiss. Fakultät	244	0	9	313	9	0	0	0	0	0	575	564
HMTB (Medienwiss., Musik)		17			2	23		14			56	39
Summe Prüfungen	887	561	340	1.149	319	410	181	397	21	11	4.276	
Summe Kandidaten	880	280	336	1.143	135	205	90	190	8	11		3.278

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungslehre (auslaufend)
Die Kandidaten werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Bild 4.1 Studienabschlüsse insgesamt nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studienabschlüsse (Prüfungen/Kandidaten) von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011												Kandidaten	in % von Gesamt
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg./St. Ex.	Magister (inkl. §4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo.), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	44	6	14	29		16	31				140	124	61%	
2 Biologie	38	18		6		31	7		1		101	68	76%	
3 Geowissenschaft	14		1	11							26	26	46%	
4 Geographie	15	4		11		9					39	33	53%	
5 Gartenbau	45		18								63	63	53%	
Naturwissensch. Fakultät	156	28	33	57	0	56	38	0	1	0	369	314	59%	
6 Mathematik	8	35	1	12		31	1	23			111	57	48%	
7 Physik	8	7	2	5		5					27	16	17%	
8 Meteorologie	5			5							10	10	43%	
Fak. f. Mathematik u. Physik	21	42	3	22	0	36	1	23	0	0	148	83	35%	
9 Elektrotechnik	1		6	1							8	8	9%	
10 Informatik	5		4								9	9	12%	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	6	0	10	1	0	0	0	0	0	0	17	17	10%	
11 Maschinenbau	5		14	6							25	24	12%	
Fak. f. Maschinenbau	5	0	14	6	0	0	0	0	0	0	25	24	12%	
12 Bauingenieurwesen	6		11	16						1	34	34	28%	
13 Geodäsie	9		2	1							12	12	55%	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	15	0	13	17	0	0	0	0	0	1	46	46	32%	
14 Germanistik		87	5		35	67	13	43	4		254	120	81%	
15 Anglistik		53			25	34	4		1		117	80	77%	
16 Romanistik					12	1					13	5	100%	
17 Geschichte		46	6		26	28					106	46	48%	
18 Politik	19	29	7		16	13	7				91	46	39%	
19 Soziologie	39			69	34						142	123	73%	
20 Philosophie		14			10	7					31	7	54%	
21 Religionswiss./ev., kath.Theol.		52	4		11	16	4	4	2		93	21	78%	
22 Gestaltungspraxis								11	1		12			
23 Sonderpäd./Sachunterricht			19					220	2	1	242	184	88%	
24 Pädagogik *			8	38	17		8	22		1	94	53	87%	
25 Sport		15				10	2	15	1		43	8	47%	
Philosophische Fakultät **	58	296	49	107	186	176	44	315	12	2	1.245	699	72%	
26 Architektur	38			60							98	98	61%	
27 Arbeitstechnik							12				12	12	28%	
28 Landschaftsarchitektur	29		6	35							70	70	80%	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	67	0	6	95	0	0	12	0	0	0	180	180	62%	
29 Rechtswissenschaft				70	3						73	70	52%	
Juristische Fakultät	0	0	0	70	3	0	0	0	0	0	73	70	52%	
30 Wirtschaftswissenschaft	115		4	128	7						254	247	44%	
Wirtschaftswiss. Fakultät	115	0	4	128	7	0	0	0	0	0	254	247	44%	
HMTB (Medienwiss., Musik)		12			1	16		9			38	27	69%	
Summe Prüfungen	443	378	132	503	197	284	95	347	13	3	2.395			
Summe Kandidaten	442	189	131	501	84	141	47	165	4	3		1.707		
in % von Gesamt	50%	68%	39%	44%	62%	69%	52%	87%	50%	27%			52%	

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungsstechnik (auslaufend)

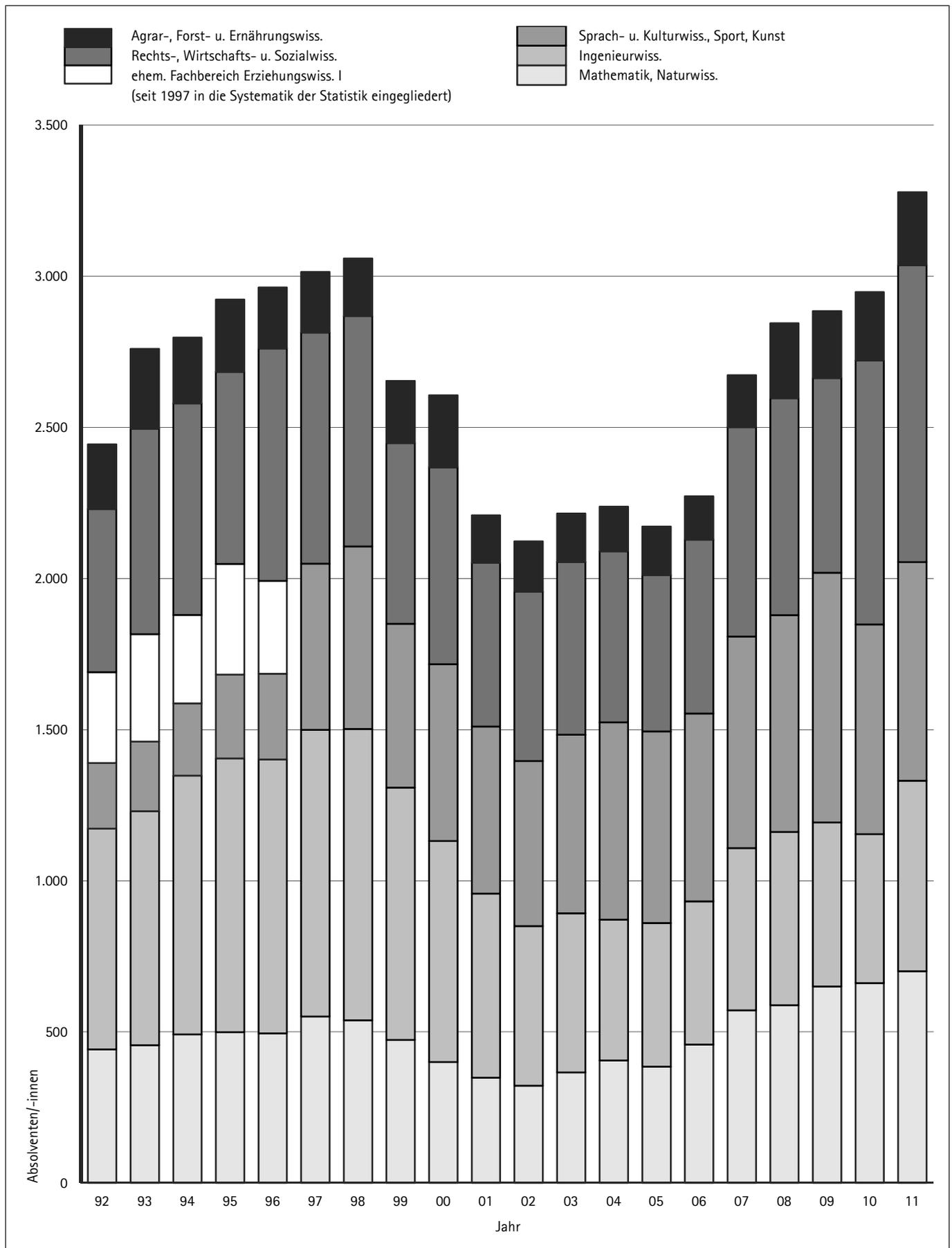
Die Kandidaten werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Bild 4.2 Studienabschlüsse von Studentinnen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Studienabschlüsse von Bildungsausländern (Prüfungen/Kandidaten) nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011											Kandidaten	in % von Gesamt
	B.Sc./B.A.	B.Sc./B.A. (FüB)	M.Sc./M.A. (inkl. Weiterb.-Master)	Diplom, 1. Prfg./St. Ex.	Magister (inkl. §4 MPO)	LG M.Ed. (LG)	LBS, B.Sc. (T.E.), M.Ed. (LBS)	LSo, B.A. (LSo.), M.Ed. (LSo)	LGHR und sonst. LA	Aufbau-/Erg.-Prüf., Weiterbildung	Summe Prüfungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.			6	6							12	12	6%
2 Biologie				1							1	1	1%
3 Geowissenschaft	1										1	1	2%
4 Geographie	1	1									2	2	3%
5 Gartenbau	1		1								2	2	2%
Naturwissensch. Fakultät	3	1	7	7	0	0	0	0	0	0	18	18	3%
6 Mathematik		1		3		1					5	5	4%
7 Physik			1	1							2	2	2%
8 Meteorologie				1							1	1	4%
Fak. f. Mathematik u. Physik	0	1	1	5	0	1	0	0	0	0	8	8	3%
9 Elektrotechnik	2		22	20							44	44	47%
10 Informatik	6		4								10	10	13%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	8	0	26	20	0	0	0	0	0	0	54	54	32%
11 Maschinenbau	7		35	9							51	50	26%
Fak. f. Maschinenbau	7	0	35	9	0	0	0	0	0	0	51	50	26%
12 Bauingenieurwesen	2		12	3						8	25	25	21%
13 Geodäsie			1	1							2	2	9%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	2	0	13	4	0	0	0	0	0	8	27	27	19%
14 Germanistik		7			15	2		3			27	14	9%
15 Anglistik		1			8	1			1		11	9	9%
16 Romanistik					5						5	2	40%
17 Geschichte		2			3	1					6	4	4%
18 Politik	1	1	2		5	1					10	5	4%
19 Soziologie	7			9	13						29	19	11%
20 Philosophie		1			1						2		0%
21 Religionswiss./ev.,kath.Theol.		2			2				1		5		0%
22 Gestaltungspraxis								1			1		
23 Sonderpäd./Sachunterricht			2					8			10	9	4%
24 Pädagogik *			1	10	9			2			22	14	23%
25 Sport		1				1					2	1	6%
Philosophische Fakultät **	8	15	5	19	61	6	0	14	2	0	130	77	8%
26 Architektur	4			17							21	21	13%
27 Arbeitstechnik											0		0%
28 Landschaftsarchitektur	1		1	4							6	6	7%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	5	0	1	21	0	0	0	0	0	0	27	27	9%
29 Rechtswissenschaft				1							1	1	1%
Juristische Fakultät	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	1%
30 Wirtschaftswissenschaft	12			30	5						47	42	7%
Wirtschaftswiss. Fakultät	12	0	0	30	5	0	0	0	0	0	47	42	7%
HMTB (Medienwiss., Musik)		1						1			2	1	3%
Summe Prüfungen	45	18	88	116	66	7	0	15	2	8	365		
Summe Kandidaten	44	9	87	116	29	4		7	1	8		305	
in % von Gesamt	5%	3%	26%	10%	21%	2%	0%	4%	13%	73%			9%

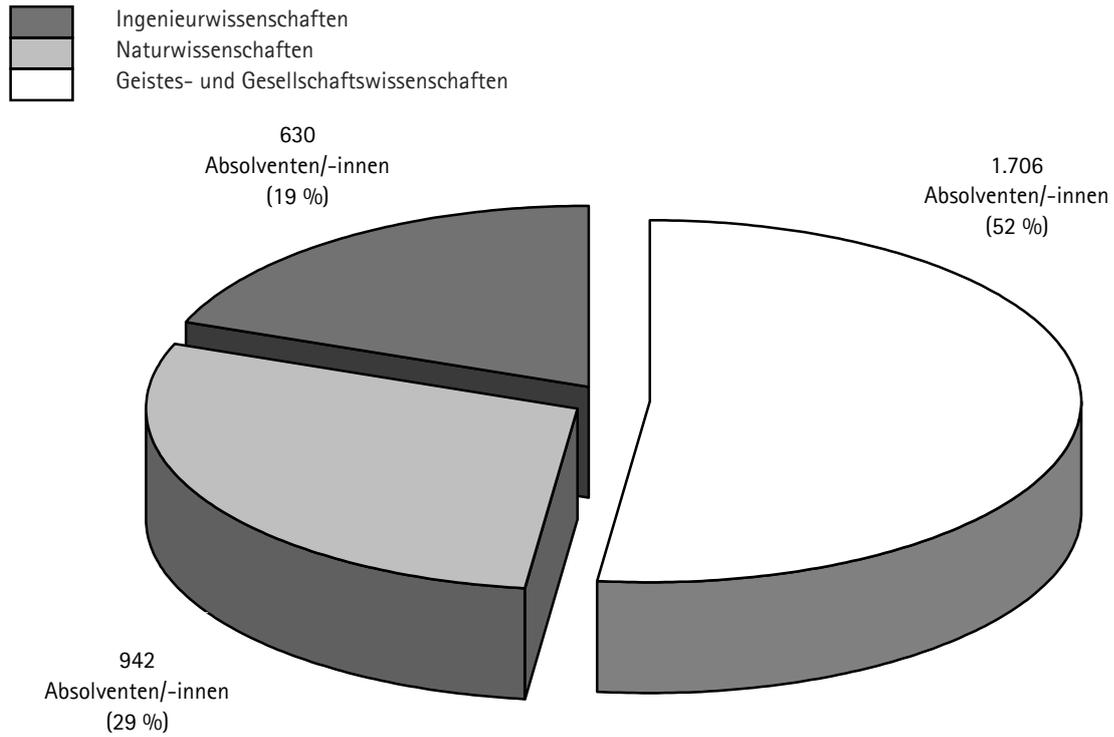
* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungslehre (auslaufend)
Die Kandidaten werden nach dem 1. Studienfach ausgewertet (je nach Abschlussart: Major-Fach, 1. Hauptfach, sonderpädagogische Fachrichtung, berufliche Fachrichtung).

Bild 4.3 Studienabschlüsse von Bildungsausländern/-innen nach Fakultäten und Lehreinheiten im Studienjahr 2011

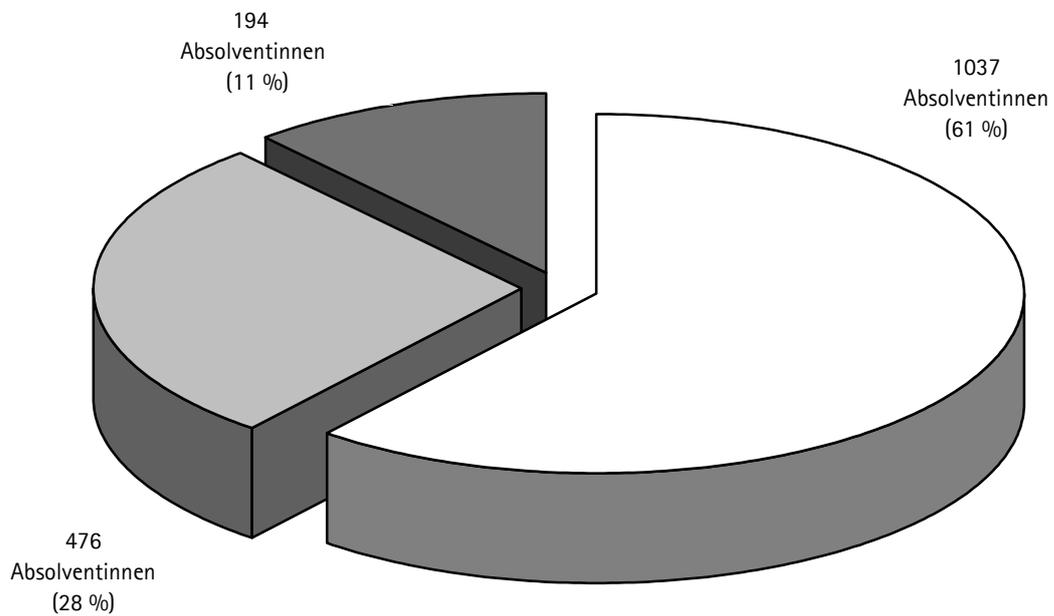


Aufgrund einer Neuerhebung der Daten für die Jahre 2004 bis 2010 weichen die Angaben von älteren Ausgaben des Zahlenspiegels ab.

Bild 4.4 Entwicklung der Zahl der Absolventen/-innen je Fächergruppe seit 1992



Verteilung der Absolventen/-innen insgesamt im Studienjahr 2011 (WS 2010/11 und SS 2011)



Verteilung der Absolventinnen im Studienjahr 2011 (WS 2010/11 und SS 2011)

Bild 4.5 Verteilung der Absolventen/-innen nach Fächergruppen im Studienjahr 2011

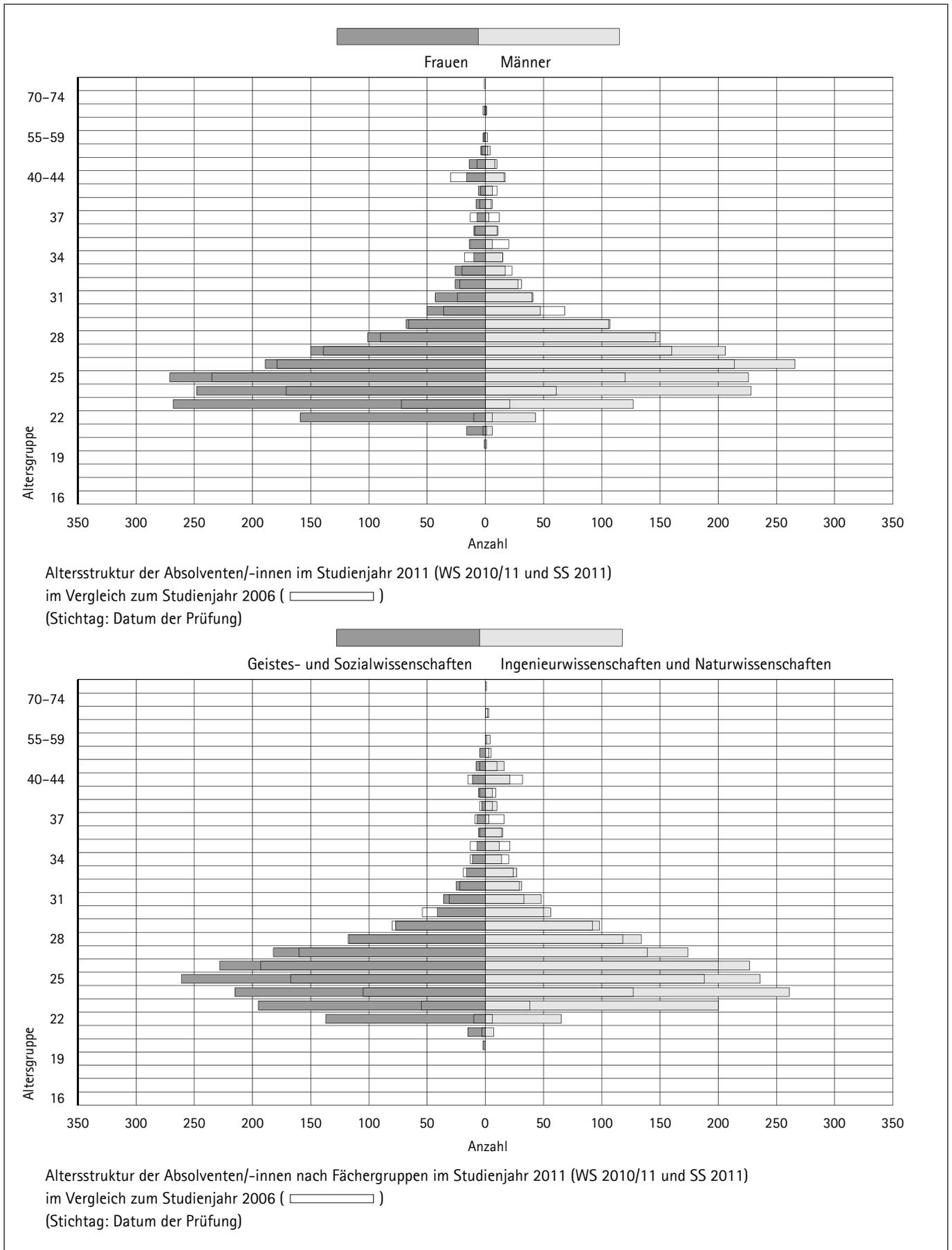


Bild 4.6 Altersstruktur der Absolventen/-innen im Studienjahr 2011

Studienbereiche und Fächergruppen		Promotionen und Habilitationen nach Studien- und Hauptstudienbereichen im Studienjahr (Prom.) bzw. Kalenderjahr (Habil.) ...											
		2007		2008		2009		2010		2011			
		Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.	Habil.	Prom.		Habil.	
										insg.	davon weibl.	insg.	davon weibl.
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10 a	11	11 a
1 Philosophie		9	1	-	-	6	-	5	-	6	4	-	-
2 Geschichte		5	3	4	1	5	-	4	-	4	1	-	-
3 Allg./vergl. Lit. u. Sprachwiss.		-	-	5	-	4	-	1	-	1	1	-	-
4 Germanistik		3	-	-	-	2	2	3	-	4	2	-	-
5 Anglistik		1	-	3	-	1	2	3	-	2	1	-	-
6 Romanistik		-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
7 Psychologie		2	1	2	2	2	-	-	-	3	-	-	-
8 Erziehungswiss.		14	1	3	-	5	-	5	-	3	1	-	-
9 Sonderpädagogik		2	-	5	-	3	1	1	-	2	1	-	-
Sprach- und Kulturw.		36	6	22	4	28	5	22	-	25	11	-	-
10 Sport		-	-	-	-	1	-	2	-	2	1	-	-
Sport		-	-	-	-	1	-	2	-	2	1	-	-
11 Politikwissenschaften		3	-	9	1	7	-	5	-	9	2	1	1
12 Sozialwissenschaften		5	1	5	-	4	-	3	1	4	2	-	-
13 Rechtswiss.		19	-	25	-	17	-	25	-	32	9	-	-
14 Wirtschaftswiss.		19	-	27	1	21	-	30	-	24	9	-	-
15 Wirtschaftsingenieur.		-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R W S - Wiss.		46	1	68	2	49	-	63	1	69	22	1	1
16 Mathem., Naturwiss. allg.		-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
17 Mathematik		8	-	1	-	4	-	14	-	6	-	-	-
18 Informatik		4	-	3	-	6	-	5	-	14	2	1	-
19 Physik		24	3	19	2	26	2	35	-	32	4	-	-
20 Chemie *		63	1	64	-	68	1	68	1	68	34	1	-
21 Biologie *		19	-	28	-	36	1	36	-	39	24	-	-
22 Geowissenschaften		4	-	6	-	14	2	8	-	6	2	-	-
Meteorologie		3	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
23 Geographie		3	-	-	1	4	-	6	-	3	1	-	-
Math. u. Naturw.		128	4	122	3	162	6	174	1	168	67	2	-
24 Lands.- u. Freiraumpl.		2	-	10	-	8	-	7	-	8	5	-	-
25 Gartenbau		15	-	14	-	12	-	10	-	14	6	1	1
26 Verbrauchswiss.		-	-	1	-	6	-	1	-	2	1	-	-
Agr., Forst., Ernährung.		17	-	25	-	26	-	18	-	24	12	1	1
27 Maschinenbau		42	2	55	-	36	1	42	1	68	7	1	-
28 Elektrotechnik		18	-	17	-	28	-	20	-	31	3	1	1
29 Architektur		1	-	3	-	1	-	4	-	1	-	-	-
30 Bauingenieurw.		19	-	20	-	17	-	11	1	18	5	-	-
31 Vermessungswesen		6	-	7	-	6	-	6	-	3	1	-	-
Ingenieurwiss.		86	2	102	-	88	1	83	2	121	16	2	1
Summe		313	13	339	9	354	12	362	4	409	129	6	3

* inkl. Promotionen in Biologie und Biochemie, die vollständig durch die MHH und die TiHo betreut werden (gemeinsame Promotionsordnung). Umhabilitationen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Bild 4.7 Promotionen und Habilitationen nach Studienbereichen und Fächergruppen (insgesamt und davon weiblich) seit 2007

Studienfach	Abschluss	Fachstudiendauer in Semestern (Median) nach Studiengängen in den Studienjahren ...									
		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Anglistik	FüB				- *	- *	6,0	6,0	7,0	6,5	6,0
2 Architektur	B. Sc.								- *	- *	6,0
3 Bauingenieurwesen	M. Sc.	- *	- *	- *	3,0	4,0	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0
4 Biochemie	B. Sc.				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
5 Biologie	FüB				- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0	7,0
6 Biologie	B. Sc.				- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
7 Chemie	FüB				- *	- *	- *	7,0	6,0	6,0	7,0
9 Comp. Ingenieurwiss.	M. Sc.	- *	- *	- *	- *	- *	- *	3,0	- *	- *	4,0
11 Elektro- u. Inf.technik	M. Sc.	- *	- *	- *	- *	6,0	6,5	6,0	5,0	6,0	7,0
12 Gartenbauwissenschaft	B. Sc.		- *	- *	6,0	6,0	7,0	6,0	6,0	6,0	6,0
13 Gartenbauwissenschaft	M. Sc.					- *	- *	5,0	5,0	4,0	5,0
14 Geodäsie u. Geoinform.	B. Sc.					- *	- *	- *	7,0	8,0	7,0
16 Geowissenschaften	B. Sc.					- *	- *	- *	6,0	7,0	7,0
17 Germanistik	FüB				- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
18 Geschichte	FüB				- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
19 Informatik	B. Sc.	- *	- *	6,0	5,5	7,0	7,0	9,0	9,0	9,0	8,0
20 Informatik	M.Sc.	- *	- *	- *	- *	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,5
21 Land. u. Umweltpl.	B. Sc.				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
22 Life Science	B. Sc.	- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
13 Life Science	M. Sc.	- *	- *	- *	- *	5,0	5,0	- *	- *	4,0	4,5
24 Maschinenbau	B. Sc.	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	8,5	9,0	11,0
25 Maschinenbau	M. Sc.	- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0	7,0	7,0	9,5	9,0
26 Mathematik	FüB				- *	- *	- *	6,0	6,5	6,0	7,0
27 Mathematik	B. Sc.				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
28 Mechatronik	B. Sc.					- *	- *	- *	8,0	- *	10,5
29 Mechatronik	M. Sc.						- *	- *	- *	- *	4,0
30 Pflanzenbiotechnologie	B. Sc.		- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
31 Pflanzenbiotechnologie	M. Sc.					- *	- *	4,0	4,0	4,0	4,0
32 Philosophie	FüB				- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
33 Physik	FüB	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	6,0	6,0
34 Physik	B. Sc.	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	- *	7,0	7,0
35 Polit. Wiss.	FüB				- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0	6,0
36 Polit. Wiss.	B. A.				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
37 Polit. Wiss.	M.A.								- *	- *	5,0
38 Rechtswiss.	St. Ex.	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0	12,0
39 Religionsw./Werte u. Normen	FüB				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
40 Sonderpädagogik	B. A. (LSO)				- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
41 Sozialwiss.	B. A.				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	7,0
42 Sport	FüB				- *	- *	- *	- *	6,0	7,0	7,0
43 Theologie, Ev.	FüB				- *	- *	- *	- *	6,0	6,0	6,0
44 Theologie, Kath.	FüB				- *	- *	- *	- *	- *	6,0	7,0
45 Wirtschaftsingenieur	B. Sc.						- *	- *	- *	7,0	7,0
46 Wirtschaftswiss.	B. Sc.						- *	- *	- *	8,0	8,0
48 alle Studienfächer B. Sc./B. A.		2,0	7,0	6,0	6,0	7,0	6,0	6,0	6,0	7,0	7,0
49 alle Studienfächer B. Sc./B. A. (FüB)					- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
50 alle Studienfächer B. Sc. (T.E.)						- *	- *	- *	6,0	7,0	6,5
51 alle Studienfächer B. A. (So)						- *	- *	6,0	6,0	6,0	6,0
52 alle Studienfächer M. Sc./M. A.		- *	- *	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0
53 alle Studienfächer M. Ed. (LG)								- *	- *	4,0	4,0
54 alle Studienfächer M. Ed. (LBS)									- *	4,0	4,0
55 alle Studienfächer M. Ed. (LSO)									- *	4,0	4,0

* Bei weniger als 10 Absolventen/-innen in einem Studienjahr wurde kein Median errechnet.

Dargestellt sind nur Bachelor- und Master-Studiengänge ohne Master of Education (Lehramt), die im Studienjahr 2011 mehr als 9 Prüfungen hatten. Der Median wird auf der Basis von Einzelwerten berechnet. Die Studiendauer entspricht der Anzahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss (Datum des Zeugnisses).

Bild 5.1 Fachstudiendauer (Median) nach Studiengängen seit dem Studienjahr 2002

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	wiss. Lehrpersonal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	8	11	2	1		50	23	95	14	37		7	58	5	158	75
2 Biologie	5	4	3			16	7	35	5	18		5	28	8	71	22
3 Geowissenschaft	4	4	1			15	9	33	6	12		2	20		53	18
4 Geographie	3	2	1			9	3	18	4	3			7		25	11
5 Gartenbau	6	7				26	12	51	8	41		29	78	3	132	44
Naturwissensch. Fakultät	28	28	7	1	0	117	54	235	45	111	0	43	199	16	450	173
6 Mathematik	10	6	1			34	11	62	8	1			9		71	17
7 Physik	16	10	5		1	21	13	66	15	19		8	42	9	117	27
8 Meteorologie	1	2				2	2	7	2	4			6		13	6
Fak. f. Mathematik u. Physik	27	19	6	0	1	61	27	141	30	25	0	8	63	9	213	54
9 Elektrotechnik	13	1	3			48	19	84	16	24		6	46	4	134	15
10 Informatik	7	1	2			28	3	41	8	4			12		53	10
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	20	2	5	0	0	79	25	131	28	29	0	6	63	4	198	28
11 Maschinenbau	18	3				63	22	106	29	47		25	101	38	245	14
Fak. f. Maschinenbau	18	3	0	0	0	63	22	106	29	47	0	25	101	38	245	14
12 Bauingenieurwesen	12	1	1			40	14	68	17	23		6	46	2	116	28
13 Geodäsie	3	3				16	8	30	6	9			15		45	10
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	15	4	1	0	0	60	24	104	26	33	0	6	65	2	171	40
14 Germanistik	6	1				15	2	24	5				5		29	4
15 Anglistik	4	3			1	10	1	19	3				3		22	6
16 Romanistik	2	1				3		6					0		6	2
17 Geschichte	3	4	1	2		9	7	26	4				4		30	11
18 Politik	6				1	16	2	25	5				5		30	8
19 Soziologie	3	1				11	1	16	3				3		19	9
20 Philosophie	2	1	2			5	1	11	3				3		14	2
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	2	2				2	2	8	3				3		11	4
22 Gestaltungspraxis	1					3	1	5		1			1		6	5
23 Sonderpäd./Sachunterricht	5	1	1			16	10	33	4				4		37	13
24 Pädagogik ***	5	3			1	18	4	31	6				6		37	14
25 Sport	2	1				7	4	14	2				2		16	7
Philosophische Fakultät ****	42	18	5	2	3	122	39	231	56	10	0	0	66	5	302	96
26 Architektur	6	7			1	47	6	67	9	5			14		81	54
27 Arbeitstechnik	1	1				3	3	8	1	1			2	3	13	3
28 Landschaftsarchitektur	3	6				20	3	32	7	2		2	11		43	16
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	10	14	0	0	1	74	16	115	21	8	0	2	31	3	149	82
29 Rechtswissenschaft	15	4				54	4	77	25			1	26	2	105	72
Juristische Fakultät	15	4	0	0	0	54	4	77	25	0	0	1	26	2	105	72
30 Wirtschaftswissenschaft	19		3	1		55	9	87	24	2			26	3	116	35
31 Arbeitswissenschaft	1						6	7	3	1			4		11	6
Wirtschaftswiss. Fakultät	20	0	3	1	0	55	15	94	27	3	0	0	30	3	127	41
Summe Fachl. Einrichtungen	195	92	27	4	5	685	226	1.234	287	266	0	91	644	82	1.960	600
Allg. Verwaltung	1		1			2	2	6	234	49		136	419	2	427	177
Bibliothek (UB)								3	5	2	150	11	168	2	173	63
Leibniz Universität IT Services	1							24	8	42			50	7	82	18
Forschungszentrum L3S								0					0		0	
Zentr. und sonst. Einrichtungen	0	0	0	0	0	6	39	45	34	4	0	10	48	1	94	54
Summe	197	92	28	4	5	693	294	1.313	568	363	150	248	1.329	94	2.736 **	
davon Nichtvollbeschäftigte	3		1			320	82	406	286	87	52	81	506			912

Nicht berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats. 19 Verwalter/-innen werden in Spalte 7 geführt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 2.736 Beschäftigungsverhältnisse werden von 2.698 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 902 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 2.209 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 6.1 Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss)
je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2011)

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *	Prof. C4/W3	Prof. C3/W2/C2	Juniorprof.	Hochschuldoz.	wiss. Ass.	wiss. Mitarb. (a.Z.)	wiss. Mitarb. (a.D.)	wiss. Lehrpersonal	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.		3	1			16	6	26	14	22			36	1	63	40	
2 Biologie		1	1			8	2	12	5	16		3	24	4	40	16	
3 Geowissenschaft		1	1			8		10	6	5		1	12		22	15	
4 Geographie			1			3	1	5	4				4		9	8	
5 Gartenbau		1	1			10	4	16	8	26		7	41	2	59	26	
Naturwissensch. Fakultät		2	7	2	0	0	46	13	70	44	69	0	11	124	7	201	107
6 Mathematik		1				6	2	9	8	1			9		18	9	
7 Physik		2		2		4	2	10	13	4			17	1	28	10	
8 Meteorologie						1		1	2	1			3		4	3	
Fak. f. Mathematik u. Physik		3	0	2	0	0	12	4	21	27	6	0	0	33	1	55	25
9 Elektrotechnik						5	1	6	16	2			18		24	10	
10 Informatik		1				5		6	8				8		14	6	
Fak. f. Elektrot. u. Informatik		1	0	0	0	0	10	1	12	28	3	0	0	31	0	43	19
11 Maschinenbau		1				8	1	10	28	3		1	32	2	44	10	
Fak. f. Maschinenbau		1	0	0	0	0	8	1	10	28	3	0	1	32	2	44	10
12 Bauingenieurwesen		1				15	2	18	17	9		1	27		45	19	
13 Geodäsie		1				4	1	6	6	2			8		14	5	
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie		2	0	0	0	0	21	4	27	25	11	0	1	37	0	64	26
14 Germanistik		3				9	1	13	5				5		18	3	
15 Anglistik		2	3			1	6	1	13	3			3		16	6	
16 Romanistik		1	1					2					0		2		
17 Geschichte		2	2			3	2	9	4				4		13	6	
18 Politik		1			1	10	1	13	5				5		18	5	
19 Soziologie		2				6	1	9	3				3		12	7	
20 Philosophie						1		1	3				3		4	1	
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.			1					1	3				3		4	1	
22 Gestaltungspraxis		1				2	1	4		1			1		5	4	
23 Sonderpäd./Sachunterricht		4	1	1		10	7	23	4				4		27	10	
24 Pädagogik ***		1	2			11	1	15	6				6		21	10	
25 Sport						3	2	5	2				2		7	6	
Philosophische Fakultät ****		18	10	2	0	2	64	20	116	53	2	0	0	55	2	173	68
26 Architektur		1	2			1	18	1	23	9	3		12		35	23	
27 Arbeitstechnik							1	1	1				1	2	4	2	
28 Landschaftsarchitektur		1	2			16	1	20	7	2			9		29	16	
Fak. f. Architekt. u. Landsch.		2	4	0	0	1	37	5	49	21	5	0	0	26	2	77	48
29 Rechtswissenschaft		1	2			28	2	33	25				25		58	48	
Juristische Fakultät		1	2	0	0	0	28	2	33	25	0	0	0	25	0	58	48
30 Wirtschaftswissenschaft		3				26	3	32	24	1			25	3	60	25	
31 Arbeitswissenschaft							1	1	3	1			4		5	1	
Wirtschaftswiss. Fakultät		3	0	0	0	0	26	4	33	27	2	0	0	29	3	65	26
Summe Fachl. Einrichtungen		33	23	6	0	3	252	54	371	278	101	0	13	392	17	780	377
Allg. Verwaltung						1	2	3	179	18		64	261	2	266	166	
Bibliothek (UB)							2	2	4		103	9	116	2	120	57	
Leibniz Universität IT Services		1						4	5	4	12		16	3	24	11	
Forschungszentrum L3S								0					0		0		
Zentr. und sonst. Einrichtungen		0	0	0	0	0	3	18	21	27	0	0	3	30		51	38
Summe		34	23	6	0	3	256	80	402	492	131	103	89	815	24	1.241 **	
davon Nichtvollbeschäftigte		1		1			153	44	199	269	62	47	72	450			649

Nicht berücksichtigt sind Beschäftigte des Personalrats. 7 Verwalterinnen werden in Spalte 7 geführt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 1.241 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.218 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 641 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 887 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 6.2 Weibliche Beschäftigungsverhältnisse (aus dem Landeszuschuss)
je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2011)

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *	wiss. Mitarb.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	105	2	3			5		110	93
2 Biologie	16		2		1	3		19	13
3 Geowissenschaft	39		3			3		42	33
4 Geographie	9					0		9	9
5 Gartenbau	52	2	6			8		60	47
Naturwissensch. Fakultät	228	6	14	0	1	21	0	249	199
6 Mathematik	30	1				1		31	18
7 Physik	129	7	1			8		137	90
8 Meteorologie	10	1				1		11	10
Fak. f. Mathematik u. Physik	197	11	2	0	1	14	0	211	130
9 Elektrotechnik	104	2	2			4		108	12
10 Informatik	18	1				1		19	2
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	132	6	2	0	0	8	0	140	18
11 Maschinenbau	333	22	44		20	86		419	49
Fak. f. Maschinenbau	333	22	44	0	20	86	0	419	49
12 Bauingenieurwesen	100	7	11			18		118	27
13 Geodäsie	35		1			1		36	4
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	141	10	12	0	0	22	0	163	33
14 Germanistik	8	1				1		9	6
15 Anglistik	3					0		3	
16 Romanistik	0					0		0	
17 Geschichte	16					0		16	10
18 Politik	13					0		13	10
19 Soziologie	11					0		11	4
20 Philosophie	3	1				1		4	2
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	0					0		0	
22 Gestaltungspraxis	0					0		0	
23 Sonderpäd./Sachunterricht	16	1				1		17	13
24 Pädagogik ***	18					0		18	10
25 Sport	9					0		9	7
Philosophische Fakultät ****	123	3	0	0	0	3	0	126	76
26 Architektur	8					0		8	7
27 Arbeitstechnik	4					0		4	2
28 Landschaftsarchitektur	27	1				1		28	19
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	44	4	0	0	2	6	0	50	34
29 Rechtswissenschaft	15	4				4		19	9
Juristische Fakultät	15	4	0	0	0	4	0	19	9
30 Wirtschaftswissenschaft	57	6				6		63	38
31 Arbeitswissenschaft	5					0		5	3
Wirtschaftswiss. Fakultät	62	6	0	0	0	6	0	68	41
Summe Fachl. Einrichtungen	1.275	72	74	0	24	170	0	1.445	589
Allg. Verwaltung	20	55	2			57		77	23
Bibliothek (UB)	1		1	12		13		14	6
Leibniz Universität IT Services	4		1			1		5	1
Forschungszentrum L3S	49	5				5		54	7
Zentr. und sonst. Einrichtungen	30	20	2	0	1	23		53	32
Summe	1.379	152	80	12	25	269	0	1.648 **	
davon Nichtvollbeschäftigte	562	69	19	5	3	96			658

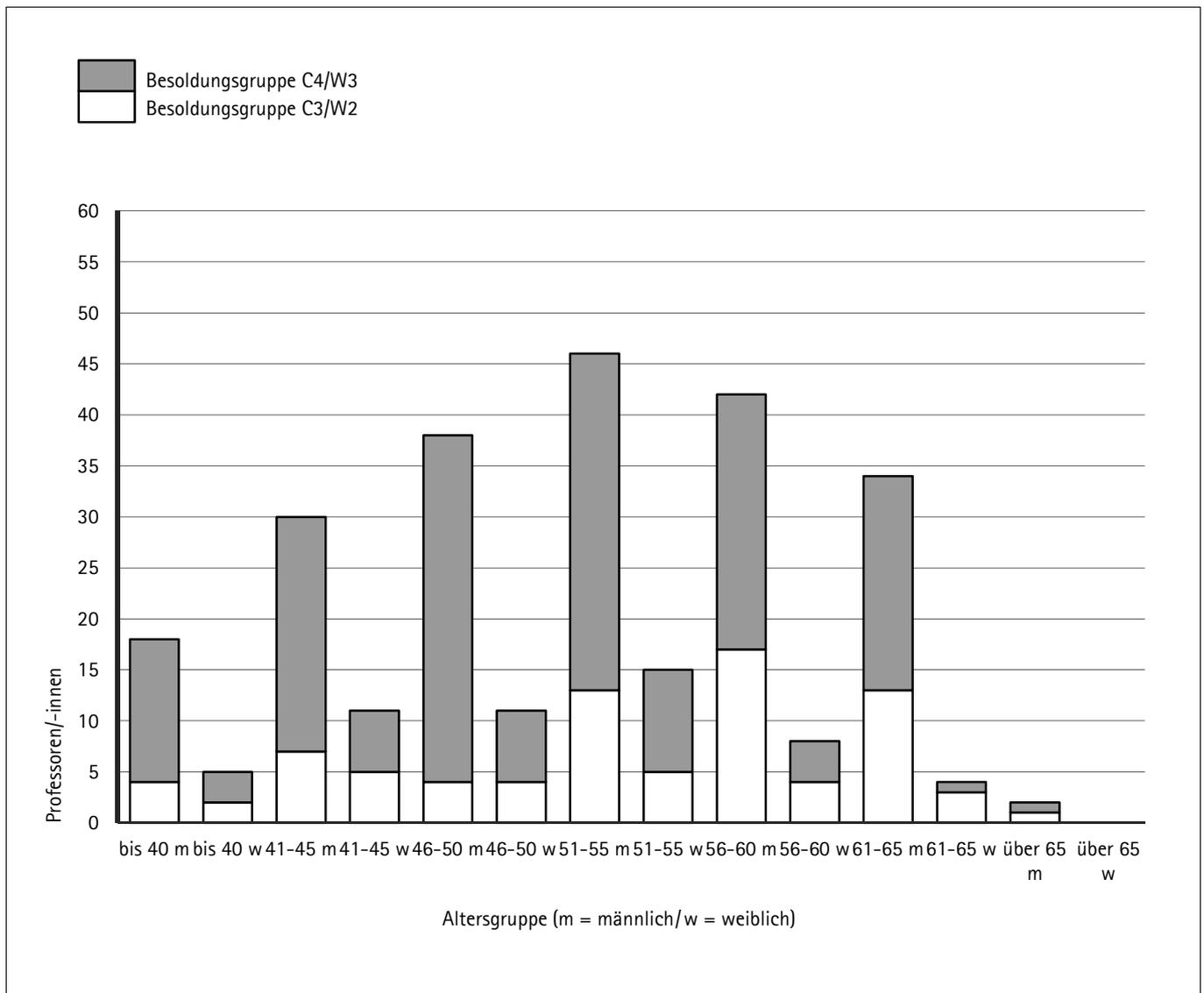
Aus Drittmitteln bezahlte Professorinnen und Professoren werden in Bild 6.1 dargestellt. 2 Verwalter/-innen werden in Spalte 2 geführt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 1.648 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.619 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 647 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 1.267 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungs-technik (auslaufend)

Bild 6.3 Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter
je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2011)

Fakultäten bzw. Lehrinheiten *	wiss. Mitarb.	Verwaltungsdienst	Techn. Dienst/DV	Bibliotheksdienst	sonstiger Dienst	nicht-wiss. Personal	Auszubildende	Summe	davon Nicht- vollbeschäftigte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	46	1	2			3		49	45
2 Biologie	11		2			2		13	9
3 Geowissenschaft	17		3			3		20	15
4 Geographie	3					0		3	3
5 Gartenbau	27	2	3			5		32	25
Naturwissensch. Fakultät	109	5	10	0	0	15	0	124	100
6 Mathematik	8	1				1		9	6
7 Physik	15	7				7		22	13
8 Meteorologie	4	1				1		5	5
Fak. f. Mathematik u. Physik	33	10	0	0	0	10	0	43	28
9 Elektrotechnik	15	2				2		17	4
10 Informatik	1	1				1		2	1
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	16	6	0	0	0	6	0	22	8
11 Maschinenbau	40	22	15		4	41		81	33
Fak. f. Maschinenbau	40	22	15	0	4	41	0	81	33
12 Bauingenieurwesen	25	7	2			9		34	7
13 Geodäsie	9					0		9	2
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	36	10	2	0	0	12	0	48	10
14 Germanistik	6	1				1		7	5
15 Anglistik	1					0		1	
16 Romanistik	0					0		0	
17 Geschichte	8					0		8	6
18 Politik	7					0		7	7
19 Soziologie	4					0		4	2
20 Philosophie	2	1				1		3	2
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	0					0		0	
22 Gestaltungspraxis	0					0		0	
23 Sonderpäd./Sachunterricht	13	1				1		14	11
24 Pädagogik ***	12					0		12	8
25 Sport	4					0		4	4
Philosophische Fakultät ****	70	3	0	0	0	3	0	73	53
26 Architektur	7					0		7	6
27 Arbeitstechnik	1					0		1	1
28 Landschaftsarchitektur	18	1				1		19	15
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	28	4	0	0	1	5	0	33	25
29 Rechtswissenschaft	2	3				3		5	2
Juristische Fakultät	2	3	0	0	0	3	0	5	2
30 Wirtschaftswissenschaft	24	4				4		28	17
31 Arbeitswissenschaft	4					0		4	3
Wirtschaftswiss. Fakultät	28	4	0	0	0	4	0	32	20
Summe Fachl. Einrichtungen	362	67	27	0	5	99	0	461	279
Allg. Verwaltung	10	37				37		47	15
Bibliothek (UB)	1		1	10		11		12	5
Leibniz Universität IT Services	0					0		0	
Forschungszentrum L3S	13	5				5		18	4
Zentr. und sonst. Einrichtungen	18	10	1	0	0	11		29	19
Summe	404	119	29	10	5	163	0	567 **	
davon Nichtvollbeschäftigte	247	54	15	4	1	74			322

Aus Drittmitteln bezahlte Professorinnen und Professoren werden in Bild 6.1 dargestellt. * In den Summenzeilen pro Fakultät können Beschäftigte enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehrinheit zuzuordnen sind. ** 567 Beschäftigungsverhältnisse werden von 556 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 315 Personen nicht vollzeit. Dies entspricht 377 VZÄ. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

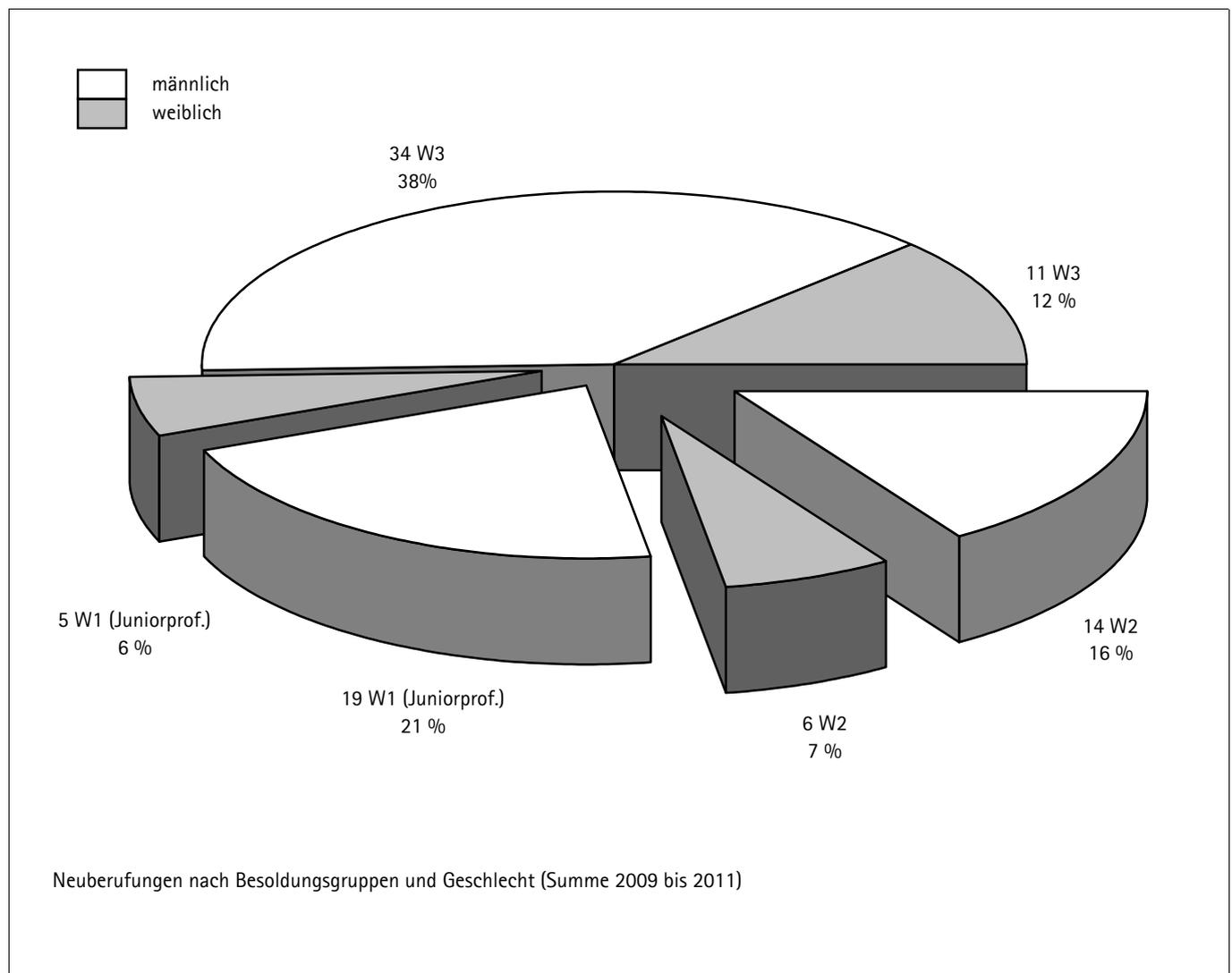
Bild 6.4 Weibliche Beschäftigungsverhältnisse aus Mitteln Dritter
je Personalart nach Fakultäten und Lehrinheiten (Stand: 12.2011)



Fakultäten	Stellen C2/C3/W2/C4/W3																	
	insg.	davon		frei			Freiwerden im Jahr 20..										insg.	in %
		W2	W3	unbes.	verw.	in %	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
1	2a	2b	3	3a	3b	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13 a		
1 Naturwissenschaftliche Fakultät	59	25	34	4	1	8,5	3		2	1		2	5	1		14	23,7	
2 Fak. f. Mathematik u. Physik	43	18	24	4	4	18,6				2	1	2		2	3	10	23,3	
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik	27	2	24	4	2	22,2		1				1	2	1		5	18,5	
4 Fak. f. Maschinenbau	22	3	19	3		13,6	2							1		3	13,6	
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	22	5	17	1	1	9,1						2				2	9,1	
6 Philosophische Fakultät	69	22	46	6	5	15,9		3	1	2	1		1	3	2	13	18,8	
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft	28	14	14	3		10,7					2				4	6	21,4	
8 Juristische Fakultät	18	3	15			0,0					2					2	11,1	
9 Wirtschaftswiss. Fakultät	24	1	23	4		16,7							1	1	2	4	16,7	
Summe Fachl. Einrichtungen	312	93	216	29	13	13,5	5	4	3	5	6	5	11	9	11	59	18,9	
Zentr. und Sonst. Einrichtungen	2		2			0,0										0	0,0	
Zentr. Stellenpool	28	18	10	26		92,9				1						1	3,6	
Summe insgesamt	342	111	228	55	13		5	4	3	6	6	5	11	9	11	60		
in % von Gesamt	100	32	67	16,1	3,8	19,9	1,5	1,2	0,9	1,8	1,8	1,5	3,2	2,6	3,2		17,5	

In der Übersicht sind nur diejenigen Stellen erfasst, die nach Freiwerden wieder für eine Besetzung zur Verfügung stehen; von 342 Stellen sind 10 Leerstellen (davon 2 Naturwissenschaftliche Fak., 1 Fak. f. Mathematik u. Physik, 3 Fak. f. Maschinenbau, 1 Fak. f. Architektur u. Landschaft, 2 Wirtschaftswiss. Fakultät, 1 Zentr. und Sonst. Einrichtungen)

Bild 6.5 Altersstruktur und planmäßiges Freiwerden der Stellen für Professoren/-innen nach Fakultäten (Stand: 01.04.2012)



Fakultäten	2009						2010						2011						Gesamt	davon weibl. in %
	W3		W2		W1		W3		W2		W1		W3		W2		W1			
	männlich	weiblich																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1 Naturwissenschaftliche Fakultät	2	1					2				1	2			2		2	1	13	23%
2 Fak. f. Mathematik u. Physik	5		3		4		1	1	3			2			1		1		21	14%
3 Fak. f. Elektrot. u. Informatik	2				2												2		6	0%
4 Fak. f. Maschinenbau	1		1				2						2						6	0%
5 Fak. f. Bauing. u. Geodäsie			1		1		1		1				1						5	0%
6 Philosophische Fakultät	3	2					2	2			2		1	3	2	3	1	1	22	59%
7 Fak. f. Architektur u. Landschaft	2						1												3	0%
8 Juristische Fakultät	1						1	1											3	33%
9 Wirtschaftswiss. Fakultät	1	1				1					2		2					1	8	25%
Summe Fachl. Einrichtungen	17	4	5	0	7	1	10	4	4	3	4	2	6	3	5	3	7	2	87	25%
Zentr. und Sonst. Einrichtungen					1		1												2	0%
Summe	17	4	5	0	8	1	11	4	4	3	4	2	6	3	5	3	7	2	89	
weiblich in % von Gesamt	19%		0%		11%		27%		43%		33%		33%		38%		22%		25%	

Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung ist das Datum des Wirksamwerdens der Ernennung.

Bild 6.6 Neuberufungen von Professoren/-innen nach Fakultäten in den Jahren 2009 bis 2011

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	DFG *	EU	Bund	Aufträge	Sonstige **	Gesamt	Anteil	Drittmittelleinzahlungen 2010	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)	nachrichtlich: Sondermittel Land
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9.1	9.2	10
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	1.837	574	1.399	1.491	1.434	6.736	7,0%	5.987	749	13%	421
2 Biologie	516	129	24	172	154	995	1,0%	1.034	-39	-4%	111
3 Geowissenschaft	1.573	253	301	5	134	2.266	2,4%	1.712	554	32%	223
4 Geographie	74	94		18	6	192	0,2%	199	-7	-4%	113
5 Gartenbau	639	13	1.103	109	344	2.207	2,3%	2.241	-35	-2%	288
Naturwissensch. Fakultät	4.639	1.062	2.826	1.796	2.071	12.395	12,9%	11.173	1.222	11%	1.154
6 Mathematik	980	598	73	34	112	1.797	1,9%	1.167	630	54%	30
7 Physik	7.399	1.309	1.529	4	836	11.078	11,6%	9.467	1.610	17%	811
8 Meteorologie	210	47	47	0	176	481	0,5%	456	25	6%	50
Fak. f. Mathematik u. Physik	8.589	1.954	1.649	39	1.125	13.355	13,9%	11.091	2.264	20%	893
9 Elektrotechnik	1.368	737	2.592	3.238	759	8.693	9,1%	7.242	1.451	20%	405
10 Informatik	620	155	376	121	73	1.345	1,4%	1.120	226	20%	268
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.988	892	2.969	3.359	838	10.044	10,5%	8.366	1.678	20%	673
11 Maschinenbau	16.618	988	6.061	6.373	1.141	31.182	32,5%	28.185	2.997	11%	1.908
Fak. f. Maschinenbau	16.618	988	6.061	6.373	1.141	31.182	32,5%	28.185	2.997	11%	1.908
12 Bauingenieurwesen	1.017	482	2.463	1.110	1.017	6.089	6,4%	5.848	240	4%	916
13 Geodäsie ****	670	87	916	89	279	2.041	2,1%	2.101	-60	-3%	203
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.680	624	3.379	1.199	1.296	8.178	8,5%	8.028	149	2%	1.271
14 Germanistik	5				56	60	0,1%	130	-69	-54%	80
15 Anglistik	64				13	77	0,1%	48	29	61%	7
16 Romanistik						0	0,0%	-1	1	-100%	
17 Geschichte	274				29	303	0,3%	203	101	50%	106
18 Politik	133	56	66		135	390	0,4%	695	-305	-44%	78
19 Soziologie	53		417		3	472	0,5%	351	122	35%	44
20 Philosophie	19				3	22	0,0%		22	-	18
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.					9	9	0,0%	9	0	1%	
22 Gestaltungspraxis					1	1	0,0%		1	-	
23 Sonderpäd./Sachunterricht			68		140	208	0,2%	204	4	2%	374
24 Pädagogik ***	158	58	133	1	161	511	0,5%	327	185	57%	58
25 Sport			20		67	87	0,1%	131	-44	-34%	
Philosophische Fakultät ****	707	114	704	1	651	2.177	2,3%	2.110	67	3%	1.030
26 Architektur	41	48	57	22	93	261	0,3%	251	10	4%	0
27 Arbeitstechnik				54	56	110	0,1%	136	-26	-19%	
28 Landschaftsarchitektur	20	31	574	11	118	754	0,8%	1.241	-487	-39%	248
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	61	79	631	87	270	1.127	1,2%	1.628	-501	-31%	248
29 Rechtswissenschaft	-2	336	0	34	259	627	0,7%	1.003	-377	-38%	35
Juristische Fakultät	-2	336	0	34	259	627	0,7%	1.003	-377	-38%	35
30 Wirtschaftswissenschaft	429	138	250	117	437	1.370	1,4%	1.776	-406	-23%	128
31 Arbeitswissenschaft			0	17	380	396	0,4%	449	-53	-12%	2
Wirtschaftswiss. Fakultät	429	138	250	133	817	1.766	1,8%	2.225	-459	-21%	130
Summe Fachl. Einrichtungen	34.708	6.188	18.468	13.020	8.467	80.852	84,4%	73.810	7.042	10%	7.341
Allg. Verwaltung	3.406	1.207	203	6	3.547	8.369	8,7%	8.376	-7	0%	29.925
Bibliothek (UB)		24		0		24	0,0%		24	-	26
Leibniz Universität IT Services			17	70	322	409	0,4%	456	-47	-10%	199
Forschungszentrum L3S	241	2.013	803	28	176	3.260	3,4%	3.385	-125	-4%	1.507
Zentr. und sonst. Einrichtungen	221	786	76	25	1.829	2.937	3,1%	2.543	394	16%	209
Summe	38.577	10.218	19.566	13.149	14.341	95.851	100%	88.570	7.282	8%	39.206

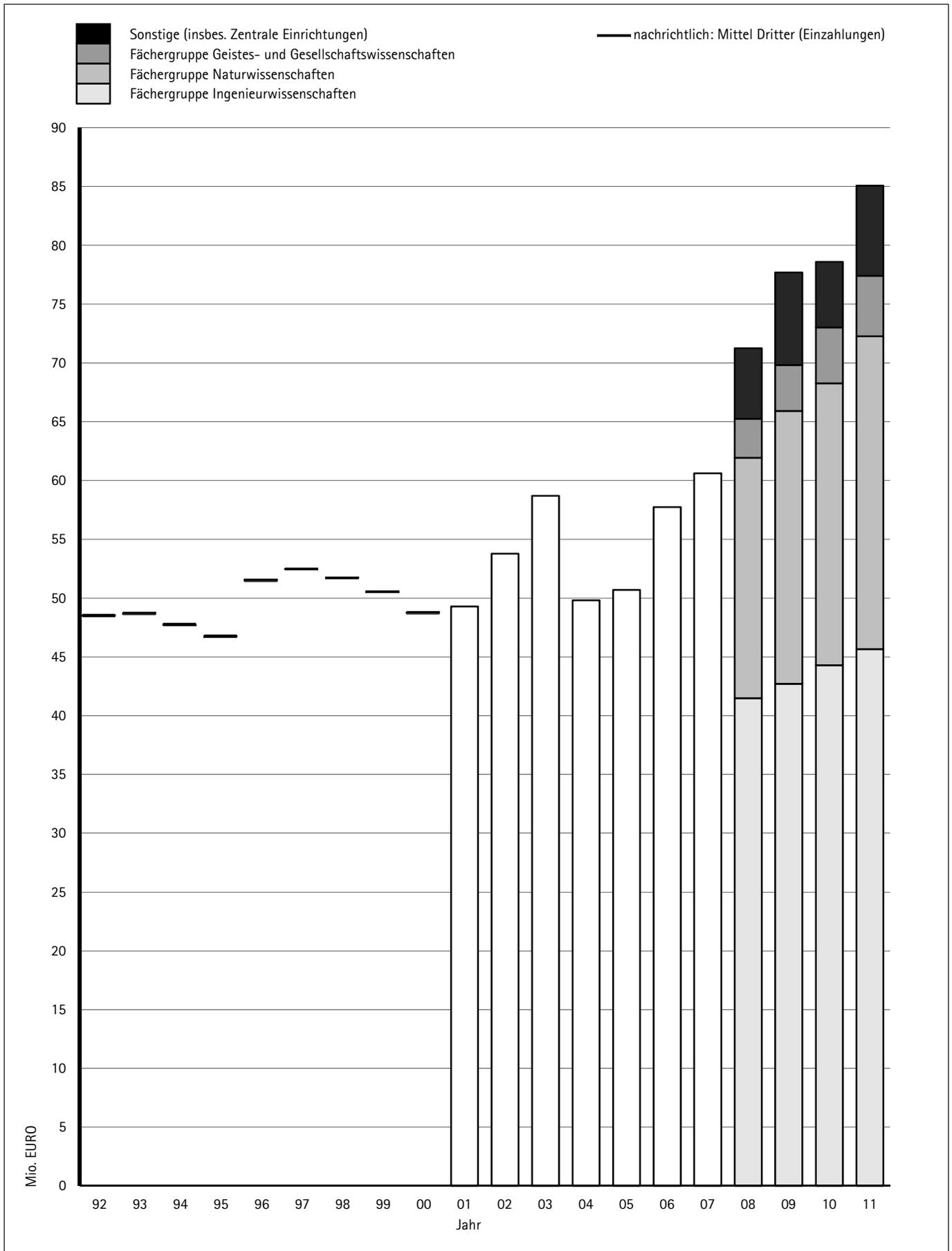
In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. Sondermittel des Landes umfassen insbesondere Mittel des NMWK und VW-Vorab. * enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 501 TEuro) ** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend) ***** ohne Mittel des Exzellenzclusters QUEST. Diese werden in der Lehreinheit Physik zentral verwaltet und ausgewiesen.

Bild 7.1 Mittel Dritter (Einzahlungen in 1.000 Euro) je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2011

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	DFG *	EU	Bund	Aufträge	Sonstige **	Gesamt	Anteil	Drittmittelträge 2010	+/- zum Vorjahr (in T€)	+/- zum Vorjahr (in %)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9.1	9.2
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	1.987	532	1.883	1.137	1.234	6.773	8,0%	5.895	878	15%
2 Biologie	451	118	24	174	132	900	1,1%	897	3	0%
3 Geowissenschaft	1.525	71	280	67	166	2.110	2,5%	1.560	550	35%
4 Geographie	86	18	40	47	3	193	0,2%	233	-40	-17%
5 Gartenbau	574	15	1.104	118	265	2.075	2,4%	2.284	-209	-9%
Naturwissensch. Fakultät	4.623	754	3.331	1.542	1.800	12.050	14,2%	10.869	1.181	11%
6 Mathematik	867	29	92	19	96	1.104	1,3%	977	127	13%
7 Physik	7.318	562	1.660	51	-76	9.515	11,2%	7.633	1.882	25%
8 Meteorologie	214	34	52	2	162	463	0,5%	428	35	8%
Fak. f. Mathematik u. Physik	8.399	624	1.804	72	183	11.082	13,0%	9.040	2.042	23%
9 Elektrotechnik	1.233	571	2.574	3.272	117	7.767	9,1%	6.738	1.029	15%
10 Informatik	586	19	331	83	65	1.083	1,3%	964	119	12%
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	1.819	590	2.905	3.355	182	8.851	10,4%	7.702	1.148	15%
11 Maschinenbau	15.907	925	5.928	5.923	-23	28.659	33,7%	27.745	915	3%
Fak. f. Maschinenbau	15.907	925	5.928	5.923	-23	28.659	33,7%	27.745	915	3%
12 Bauingenieurwesen	1.013	312	2.439	836	654	5.254	6,2%	6.227	-973	-16%
13 Geodäsie ****	639	10	848	83	308	1.887	2,2%	1.838	49	3%
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	1.665	428	3.287	918	965	7.262	8,5%	8.211	-949	-12%
14 Germanistik				2	137	139	0,2%	183	-43	-24%
15 Anglistik	70				1	71	0,1%	55	16	29%
16 Romanistik						0	0,0%	0	0	-
17 Geschichte	264				35	300	0,4%	247	52	21%
18 Politik	108	228	68		113	517	0,6%	475	42	9%
19 Soziologie	34		471		3	508	0,6%	306	202	66%
20 Philosophie	25				90	115	0,1%	-90	205	-227%
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.					8	8	0,0%	10	-2	-18%
22 Gestaltungspraxis					0	0	0,0%	1	-1	-79%
23 Sonderpäd./Sachunterricht	0		62		134	196	0,2%	291	-94	-32%
24 Pädagogik ***	166	43	137	0	90	437	0,5%	355	82	23%
25 Sport		29	3		71	102	0,1%	171	-68	-40%
Philosophische Fakultät ****	667	300	741	3	676	2.387	2,8%	2.022	365	18%
26 Architektur	46	98	78	27	157	407	0,5%	189	218	115%
27 Arbeitstechnik				79	38	117	0,1%	110	7	6%
28 Landschaftsarchitektur	27	103	569	9	158	866	1,0%	1.143	-277	-24%
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	73	201	647	116	355	1.391	1,6%	1.445	-53	-4%
29 Rechtswissenschaft	134	589		58	148	928	1,1%	1.022	-94	-9%
Juristische Fakultät	134	589	0	58	148	928	1,1%	1.022	-94	-9%
30 Wirtschaftswissenschaft	523	130	241	331	264	1.489	1,7%	1.602	-113	-7%
31 Arbeitswissenschaft			16	50	241	306	0,4%	18	289	1613%
Wirtschaftswiss. Fakultät	523	130	256	381	505	1.795	2,1%	1.620	176	11%
Summe Fachl. Einrichtungen	33.809	4.541	18.899	12.368	4.790	74.407	87,5%	69.676	4.730	7%
Allg. Verwaltung	4.640	1.100	141		1.222	7.103	8,3%	4.350	2.753	63%
Bibliothek (UB)		7				7	0,0%		7	-
Leibniz Universität IT Services				13	-5	8	0,0%	361	-352	-98%
Forschungszentrum L3S	182	1.296	772	78	59	2.386	2,8%	3.108	-722	-23%
Zentr. und sonst. Einrichtungen	220	420	41	59	429	1.169	1,4%	1.108	61	5%
Summe	38.851	7.364	19.852	12.518	6.495	85.080	100%	78.604	6.476	8%

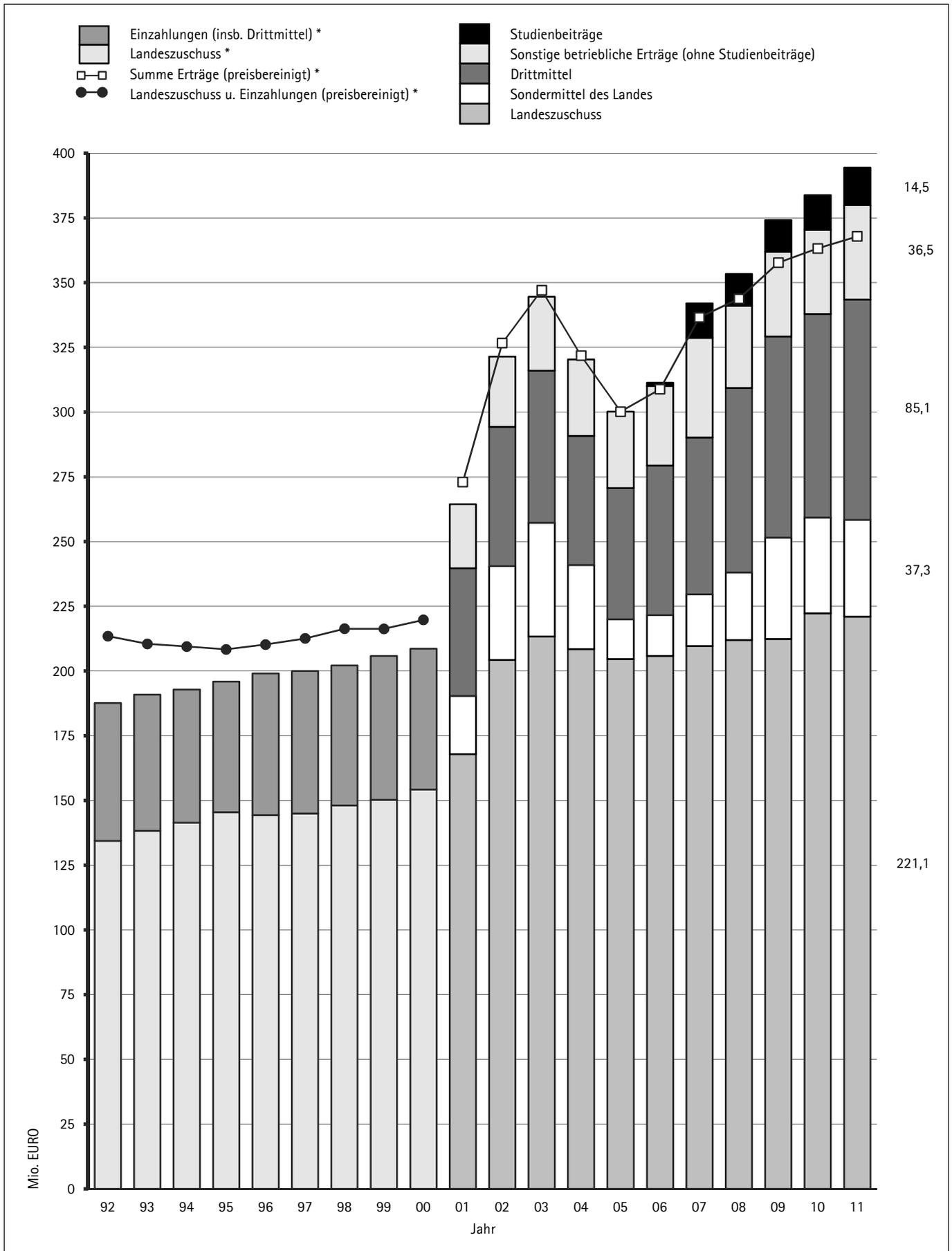
In den Summenzeilen pro Fakultät können Drittmittel enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. * enthält auch Zuwendungen aus der VW-Stiftung (insgesamt 512 TEuro) ** DAAD, Drittmittel des Landes, Stiftungen, Spenden, ABM und diverse Drittmittel. *** umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb. **** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend) ***** ohne Mittel des Exzellenzclusters QUEST. Diese werden in der Lehreinheit Physik zentral verwaltet und ausgewiesen.

**Bild 7.2 Mittel Dritter (Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung in 1.000 Euro)
je Mittelherkunft nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2011**



Mittel Dritter als Erträge liegen erst mit Einführung der kaufmännischen Buchführung 2001 vor. Bis einschließlich Zahlenspiegel 2009 wurden Drittmittel-Einzahlungen ausgewiesen. Zentrale Einrichtungen werden soweit möglich den Fächergruppen zugeordnet.

Bild 7.3 Entwicklung der Mittel Dritter (Erträge) nach Fächergruppen seit 2001



* Seit 2001 ist die Leibniz Universität Hannover Landesbetrieb mit kaufmännischer Buchführung. Dargestellt sind seitdem Erträge lt. Jahresabschluss. Vor 2001 sind der Landeszuschuss und Einzahlungen (insb. Drittmittel) dargestellt. Anstiege bei den Sondermitteln des Landes sind insbesondere auf bauliche Maßnahmen zurückzuführen.

Bild 7.4 Entwicklung des Finanzvolumens seit 1992

Fächergruppen, Aufgabenbereiche bzw. Parameter	Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelzuweisung des Landes für die Leibniz Universität Hannover nach Fächergruppen in den Jahren ...					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	IST * (3%)	IST * (6%)	IST * (10%)	IST * (10%)	IST * (10%)	IST * (10%)
1	2	3	4	5	6	7
1 Drittmittel	17.086	59.098	-581.207	-520.372	-506.903	-485.159
2 Promotionen	-218.695	-436.263	88.960	98.428	50.094	53.242
3 Humboldt-Stipendien	-9.743	-10.476	-18.355	-23.446	-26.449	-21.627
Forschung	-211.352	-387.642	-510.602	-445.389	-483.259	-453.544
4 Studienanfänger	10.307	-25.104	-50.004	-47.816	-46.764	-58.594
5 Absolventen	94.042	119.817	-30.357	-107.232	-172.385	-177.824
6 Bildungsausländer	9.817	17.133	23.433	23.064	21.890	23.138
7 Outgoings	-5.005	-12.713	-21.370	-22.381	-23.608	-18.819
Lehre	109.161	99.133	-78.298	-154.366	-220.867	-232.099
8 weibl. wiss. Personal	60	327	-6.738	-2.525	-6.078	-6.344
9 Neue Professorinnen	-1.441	-16.875	-26.930	5.685	-4.553	-28.759
10 Promotionen weibl.	-720	2.684	5.236	6.204	4.406	6.517
11 Absolventinnen	2.030	2.283	-744	-2.865	-4.939	-6.773
Gleichstellung	-71	-11.581	-29.177	6.499	-11.165	-35.358
Geistes- und Gesellschaftsw.	-102.262	-300.090	-618.078	-593.256	-715.291	-721.002
12 Drittmittel	50.080	102.392	-509.951	-179.619	-108.404	179.049
13 Promotionen	-125.296	-276.551	177.233	180.170	122.709	58.231
14 Humboldt-Stipendien	-1.710	1.857	-13.044	-13.919	-8.308	9.019
Forschung	-76.926	-172.302	-345.763	-13.368	5.997	246.298
15 Studienanfänger	29.066	37.600	89.764	131.014	86.697	61.529
16 Absolventen	192.503	464.927	675.040	676.793	183.743	-47.785
17 Bildungsausländer	3.322	4.044	9.036	14.717	13.841	13.014
18 Outgoings	-9.991	-18.692	-26.363	-18.502	-10.646	-9.415
Lehre	214.900	487.879	747.478	804.023	273.635	17.343
19 weibl. wiss. Personal	204	-1.029	1.438	6.227	3.751	2.666
20 Neue Professorinnen	7.514	5.254	-48.043	-41.769	-44.269	-20.748
21 Promotionen weibl.	5.936	9.206	14.310	13.457	9.271	6.412
22 Absolventinnen	5.838	8.308	10.825	12.318	2.796	-5.408
Gleichstellung	19.491	21.739	-21.470	-9.767	-28.451	-17.078
Naturwissenschaften	157.466	337.316	380.245	780.887	251.181	246.564
23 Drittmittel	4.912	19.532	156.588	38.590	46.922	96.270
24 Promotionen	572	32.558	96.112	89.648	77.618	69.291
25 Humboldt-Stipendien	1.180	4.130	4.448	11.283	24.515	28.926
Forschung	6.664	56.221	257.148	139.521	149.055	194.487
26 Studienanfänger	41.406	115.331	178.834	117.945	47.971	51.166
27 Absolventen	-8.754	113.059	237.344	157.038	76.922	154.417
28 Bildungsausländer	5.242	12.511	23.366	19.882	17.072	14.937
29 Outgoings	-8.587	-15.929	-20.392	-15.594	-8.586	-12.937
Lehre	29.306	224.972	419.152	279.270	133.378	207.584
30 weibl. wiss. Personal	2.429	7.761	11.179	5.891	3.696	4.173
31 Neue Professorinnen	-9.654	18.041	59.092	73.878	7.841	1.285
32 Promotionen weibl.	-645	-1.430	1.222	120	-945	-4.085
33 Absolventinnen	-966	1.880	9.082	9.865	10.916	12.056
Gleichstellung	-8.835	26.252	80.575	89.753	21.507	13.428
Ingenieurwissenschaften	27.136	307.445	756.875	508.544	303.939	415.499
Summe insgesamt	82.340	344.671	519.042	696.175	-160.170	-58.939

* Dargestellt ist das Formelergebnis vor Kappung des Gesamtgewinns zur Verlustminderung anderer Hochschulen.

Für jede Fächergruppe der niedersächsischen Universitäten wird aus dem leistungsbezogen vergebenen Anteil (10% im Jahr 2011) der Zuführung des Landes entsprechend ihrer jeweiligen Größe eine eigene Verteilmasse gebildet. Entsprechend der Leistungen der einzelnen Hochschulen bei den Leistungsparametern Forschung, Lehre und Gleichstellung werden dann Beträge zugewiesen oder abgezogen. Positive Werte zeigen im Vergleich zur selben Fächergruppe an anderen niedersächsischen Universitäten eine überproportionale, negative eine unterproportionale Leistung an.

Bild 7.5 Ergebnisse der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes für die Leibniz Universität Hannover nach Fächergruppen

Fächergruppen, Aufgabenbereiche bzw. Parameter	Ergebnisse der leistungsorientierten Mittelverteilung an der Leibniz Universität Hannover in den Jahren ...						Ergebnisse (in T€) bei 100% Formelanwendung in den Jahren ...			
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2007	2008	2009	2010
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Forschung					746.802	742.034	865	880	743	734
2 Lehre					838.098	821.037	789	806	774	797
3 Gleichstellung					102.285	95.499	92	87	106	108
Naturwissensch. Fakultät	1.713.417	1.759.294	1.684.354	1.665.993	1.687.185	1.658.569	1.747	1.773	1.623	1.639
4 Forschung					677.790	699.930	539	616	641	701
5 Lehre					596.598	633.811	533	609	554	548
6 Gleichstellung					26.674	35.026	31	44	15	15
Fak. f. Mathematik u. Physik	973.936	1.087.482	1.118.496	1.207.308	1.301.062	1.368.767	1.104	1.269	1.210	1.264
7 Forschung					373.096	404.916	283	289	330	315
8 Lehre					394.766	408.731	399	419	404	387
9 Gleichstellung					10.457	11.034	7	7	8	9
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	759.042	764.484	768.654	730.233	778.319	824.681	689	715	742	711
10 Forschung					1.008.674	1.032.717	932	913	1.003	967
11 Lehre					467.510	469.120	285	324	421	450
12 Gleichstellung					15.989	17.932	61	63	46	18
Fak. f. Maschinenbau	929.160	1.038.681	1.232.828	1.323.272	1.492.173	1.519.769	1.278	1.300	1.470	1.435
13 Forschung					284.937	272.355	289	280	301	294
14 Lehre					271.151	296.795	329	279	280	267
15 Gleichstellung					73.550	21.649	22	20	48	73
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	724.149	690.542	687.791	663.151	629.638	590.799	639	579	629	635
16 Forschung					443.045	518.390	420	395	412	413
17 Lehre					719.904	704.883	688	689	689	711
18 Gleichstellung					65.547	66.988	64	63	65	65
Philosophische Fakultät	1.554.993	1.475.513	1.387.019	1.295.108	1.228.497	1.290.261	1.172	1.147	1.166	1.189
19 Forschung					82.571	63.681	45	48	64	71
20 Lehre					603.359	581.989	615	585	645	632
21 Gleichstellung					34.754	32.718	31	30	34	34
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	738.629	727.765	758.175	745.002	720.683	678.387	691	664	743	736
22 Forschung					273.922	238.909	452	498	438	345
23 Lehre					162.444	157.265	210	226	225	185
24 Gleichstellung					14.145	13.365	11	10	9	9
Juristische Fakultät	528.846	597.116	609.154	533.768	450.511	409.539	673	734	673	539
25 Forschung					474.058	440.553	255	270	316	408
26 Lehre					311.064	339.854	232	251	257	273
27 Gleichstellung					20.340	19.702	20	24	23	24
Wirtschaftswiss. Fakultät	577.829	584.524	605.750	688.388	805.462	800.109	507	544	596	705
Summe insgesamt	8.500.000	8.725.400	8.852.223	8.852.223	9.093.530	9.140.883	8.500	8.725	8.852	8.852

* Dargestellt ist das Formelergebnis (IST) entsprechend des in 20 %-Schritten stufenweise eingeführten leistungsorientierten Mittelverteilungsmodells (20 % im Jahr 2007, 40 % im Jahr 2008, 60 % im Jahr 2009, 80 % im Jahr 2010, 100% seit dem Jahr 2011), das seit 2007 schrittweise das alte Formelmodell (bis einschließlich 2006) abgelöst hat. 2010 ist das Ergebnis ohne Einsparauflage dargestellt. Im Jahr 2011 wurden die separate Verteilung der Exkursions- und ITS-Mittel aufgegeben und in das leistungsorientierte Mittelverteilungsmodell integriert. Das negative Ergebnis aus der leistungsbezogenen Mittelverteilung des Landes (s. Bild 7.5) aus den Jahren 2010 und 2011 wurde von der Verteilungsmasse 2011 bzw. 2012 abgezogen.

Zum besseren Vergleich ist neben der IST-Verteilung nachrichtlich das Verteilungsergebnis bei 100 %-Formelanwendung wiedergegeben.

Bild 7.6 Ergebnisse der leistungsorientierten Mittelverteilung an der Leibniz Universität Hannover

AKTIVA	31.12.2011 (in Euro)	31.12.2010 (in TEuro)
A. Anlagevermögen	121.597.365,17	119.191
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	523.904,85	602
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	523.904,85	602
II. Sachanlagen	121.073.460,32	118.589
1. Bauten auf fremden Grundstücken	135.919,16	135
2. Technische Anlagen und Maschinen	65.416.291,82	62.930
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.737.651,31	39.416
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.783.598,03	16.108
B. Umlaufvermögen	199.984.661,03	182.922
I. Vorräte	26.823.162,44	25.449
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	469.004,55	446
2. Unfertige Leistungen	26.354.157,89	25.003
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	25.110.059,89	31.425
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.127.283,39	1.976
2. Forderungen gegen das Land Niedersachsen	5.496.878,87	8.620
3. Forderungen gegen andere Zuschussgeber	16.677.566,56	19.479
4. Sonstige Vermögensgegenstände	808.331,07	1.349
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	148.051.438,70	126.048
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.025.102,30	0
GESAMT	322.607.128,50	302.113

PASSIVA	31.12.2011 (in Euro)	31.12.2010 (in Euro)
A. Eigenkapital	64.812.551,28	54.359
I. Nettosition	-15.867.393,66	-16.245
II. Gewinnrücklagen		
1. Allgem. Rücklage gemäß § 49 Abs. 1 NHG (davon für Verpflichtungen aus Berufungs- u. Bleibeverhandlungen)	45.740.488,21 24.269.300,00	34.195 24.316
2. Sonderrücklagen nicht wirtschaftlicher Bereich	4.729.703,42	1.726
3. Sonderrücklagen wirtschaftlicher Bereich	12.915.567,42	14.837
III. Bilanzgewinn	17.294.185,89	19.846
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	121.597.365,17	119.191
C. Sonderposten für Studienbeiträge	4.744.764,93	4.949
D. Rückstellungen	18.119.200,00	19.527
1. Personalarückstellungen	15.916.000,00	16.394
2. Sonstige Rückstellungen	2.203.200,00	3.133
E. Verbindlichkeiten	113.279.148,76	104.032
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.693.409,12	38.971
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.528.467,26	5.690
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen	23.793.642,63	20.413
4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	39.531.008,17	37.780
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.732.621,58	1.178
F. Rechnungsabgrenzungsposten	54.098,36	56
GESAMT	322.607.128,50	302.113

Bild 7.7 Vorläufige Bilanz zum 31.12.2011

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2011 bis 31.12.2011)	2011 (in Euro)	2010 (in Euro)
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen	303.548.515,74	292.736
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels		
aa) laufendes Jahr	218.426.509,16	219.736
bb) Vorjahre	0,00	0
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	14.091.164,53	11.660
c) von anderen Zuschussgebern	71.030.842,05	61.340
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen	25.843.509,12	27.898
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels	2.630.000,00	2.597
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	23.213.509,12	25.301
c) von anderen Zuschussgebern	0,00	0
3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren	14.522.231,67	13.442
a) Erträge aus Studienbeiträgen	13.707.231,67	12.625
c) Erträge aus Langzeitstudiengebühren	815.000,00	817
4. Umsatzerlöse	21.343.655,61	24.504
a) Erträge für Aufträge Dritter	12.104.282,35	15.222
b) Erträge für die Weiterbildung	2.433.838,01	1.960
c) Übrige Entgelte	6.805.535,25	7.322
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.944.816,71	2.042
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
7. Sonstige betriebliche Erträge	27.256.632,79	23.211
a) Erträge aus Stipendien	0,00	0
b) Erträge aus Spenden und Sponsoring	2.486.895,02	1.402
c) Andere sonstige betriebliche Erträge	24.769.737,77	21.808
<i>davon: Erträge aus d. Auflösung des Sonderpostens f. Investitionszuschüsse</i>	22.249.759,39	18.521
<i>davon: Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge</i>	203.805,71	640
8. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.467.718,11	15.782
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. andere Materialien	10.565.004,48	10.112
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.902.713,63	5.670
9. Personalaufwand	216.196.921,98	211.450
a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen	168.782.145,71	164.714
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	47.414.776,27	46.736
<i>davon: für Altersversorgung</i>	18.325.146,94	16.203
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.911.663,92	18.464
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.973.060,35	129.731
a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen	38.129.188,42	36.964
b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung	13.375.712,40	12.440
c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge	1.942.214,97	2.394
d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	38.463.108,37	37.759
e) Geschäftsbedarf und Kommunikation	7.868.220,27	6.957
f) Betreuung von Studierenden	4.138.977,28	4.410
g) Andere Sonstige Aufwendungen	26.055.638,64	28.806
<i>davon: Aufwand aus d. Einst. in den Sonderposten f. Investitionszuschüsse</i>	24.656.174,18	26.602
<i>davon: Aufwand aus d. Einstellung in den Sonderposten f. Studienbeiträge</i>	0,00	0
12. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76.736,64	64
14. Abschreibungen auf Beteiligungen	0,00	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.356,40	251
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.985.377,52	8.218
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
18. Sonstige Steuern	-468.394,04	-260
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.453.771,56	8.478
20. Gewinn-/Verlustvortrag	19.845.729,50	15.022
21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	13.603.945,48	18.954
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen	26.231.790,65	21.827
23. Veränderung der Nettoposition	-377.470,00	-782
24. Bilanzgewinn/-verlust	17.294.185,89	19.846

Bild 7.8 Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung (01.01.2011 bis 31.12.2011)

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	Personalkosten	davon Professoren				davon Beamte	davon Beschäftigte				davon sonstige Personalkosten	Gebäudekosten	Energiekosten	Sonstige Sachkosten	Indirekte Kosten	davon allgemeine Infrastruktur				davon interne Dienstleistungen (insb. zentr. Einrichtungen)	davon interne Dienstleistungen – LUIS				davon sonstige indirekte Kosten	Gesamt
		3	4	5	6		9	10	11	12						13	14	15	16		17					
1	2	3	4	5	6	9	10	11	12	13	14	15	16	17												
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.	7.565	1.958	520	4.497	590	3.249	917	1.793	2.911	1.981	603	-1	329	16.435												
2 Biologie	3.098	850	263	1.631	353	1.894	407	777	910	630	191	15	74	7.086												
3 Geowissenschaft	2.505	710	52	1.569	174	2.095	203	726	880	608	183	22	68	6.408												
4 Geographie	1.359	463	50	701	145	323	22	232	347	236	74	12	25	2.283												
5 Gartenbau	6.714	1.358	201	4.599	556	3.507	967	977	1.906	1.317	398	30	161	14.070												
Naturwissensch. Fakultät	21.240	5.340	1.085	12.997	1.818	11.069	2.516	4.505	6.953	4.771	1.449	78	655	46.283												
6 Mathematik	4.154	1.519	379	1.949	307	734	57	239	1.403	1.092	213	22	76	6.586												
7 Physik	5.624	1.610	179	3.319	516	3.233	573	2.446	2.654	1.874	552	21	207	14.532												
8 Meteorologie	770	241		476	53	222	39	99	383	302	59		21	1.513												
Fak. f. Mathematik u. Physik	10.548	3.370	558	5.743	876	4.190	669	2.784	4.440	3.268	825	43	304	22.630												
9 Elektrotechnik	7.043	1.407	600	4.536	501	4.142	540	1.368	3.582	2.747	550	89	197	16.675												
10 Informatik	2.507	825	64	1.449	168	736	70	430	1.026	767	152	55	52	4.768												
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	9.550	2.232	664	5.985	669	4.878	609	1.797	4.608	3.514	701	144	248	21.443												
11 Maschinenbau	10.660	1.426	185	7.884	1.165	7.152	1.742	4.972	6.796	4.956	1.208	163	470	31.322												
Fak. f. Maschinenbau	10.660	1.426	185	7.884	1.165	7.152	1.742	4.972	6.796	4.956	1.208	163	470	31.322												
12 Bauingenieurwesen	7.206	1.633	250	4.616	707	4.473	493	1.018	2.750	1.976	509	81	184	15.940												
13 Geodäsie	2.662	563	232	1.662	204	607	55	358	869	631	160	24	55	4.551												
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	9.868	2.196	482	6.278	912	5.080	548	1.376	3.619	2.607	669	105	239	20.491												
14 Germanistik	1.944	898	173	679	194	224	20	67	1.053	932	83	9	29	3.308												
15 Anglistik	1.350	597	129	506	117	224	20	30	709	631	55	4	19	2.333												
16 Romanistik	223	205			18	75	7	4	108	96	8	1	3	418												
17 Geschichte	1.384	590		660	134	177	14	99	1.034	915	80	10	28	2.708												
18 Politik	1.436	565		720	151	232	20	107	1.084	963	87	5	29	2.879												
19 Soziologie	1.325	645	60	401	218	179	14	75	782	692	63	6	21	2.374												
20 Philosophie	609	381	53	127	47	93	7	22	259	231	20	1	7	990												
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	829	593	10	138	88	103	8	39	459	407	37	3	12	1.440												
22 Gestaltungspraxis	254	136	15	88	15	179	29	4	194	173	15	1	5	660												
23 Sonderpäd./Sachunterricht	1.994	857	250	640	247	220	27	106	1.288	1.137	105	11	35	3.635												
24 Pädagogik *	2.454	1.106	216	892	240	223	17	79	1.560	1.381	124	12	42	4.333												
25 Sport	852	342	198	229	82	377	47	68	560	496	45	5	15	1.904												
Philosophische Fakultät **	14.655	6.916	1.105	5.081	1.554	2.367	242	702	9.092	8.054	723	69	246	27.057												
26 Architektur	3.653	1.344	111	1.872	326	1.082	130	309	1.439	1.170	181	24	64	6.613												
27 Arbeitstechnik	506	135	121	181	68	510	61	78	198	158	25	5	10	1.353												
28 Landschaftsarchitektur	2.233	792	57	1.167	217	589	85	251	1.294	1.047	163	26	57	4.451												
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	6.392	2.271	290	3.220	611	2.180	277	638	2.930	2.375	369	55	131	12.417												
29 Rechtswissenschaft	3.926	1.947	84	1.511	384	526	43	335	3.204	2.900	219	12	74	8.033												
Juristische Fakultät	3.926	1.947	84	1.511	384	526	43	335	3.204	2.900	219	12	74	8.033												
30 Wirtschaftswissenschaft	5.620	1.684	623	2.748	565	788	83	512	4.707	4.192	353	38	124	11.711												
31 Arbeitswissenschaft	609			561	48	158	63	33	418	370	33	4	11	1.280												
Wirtschaftswiss. Fakultät	6.229	1.684	623	3.309	613	946	146	545	5.125	4.561	387	43	135	12.991												
Summe Fachl. Einrichtungen	93.069	27.384	5.075	52.008	8.601	38.388	6.791	17.654	46.767	37.006	6.548	711	2.502	202.669												
sonstige Einrichtungen	14			12	2			-4	21		16	2	4	31												
Summe	93.083	27.384	5.075	52.020	8.603	38.388	6.791	17.649	46.789	37.006	6.564	713	2.506	202.700												
in % von Gesamt	46%	14%	3%	26%	4%	19%	3%	9%	23%	18%	3%	0%	1%	100%												

In den Summenzeilen pro Fakultät können Kosten enthalten sein, die nicht einer einzelnen Lehreinheit zuzuordnen sind. * umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenb. ** inkl. Text. Gestalten/Textil- u. Bekleidungstechnik (auslaufend)

Bild 7.9 Kosten (in 1.000 Euro) je Kostenartengruppe nach Fakultäten und Lehreinheiten im Rechnungsjahr 2010

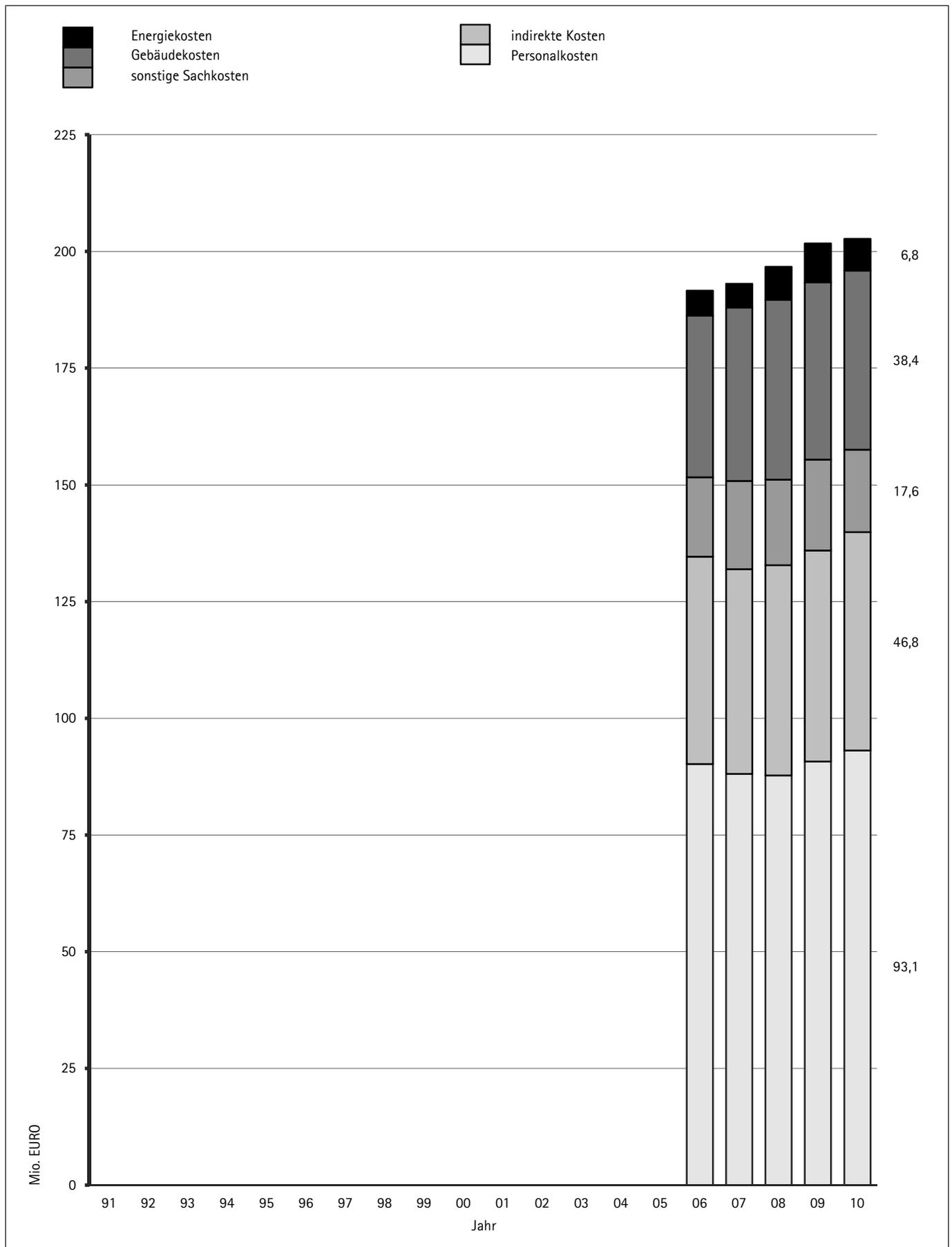
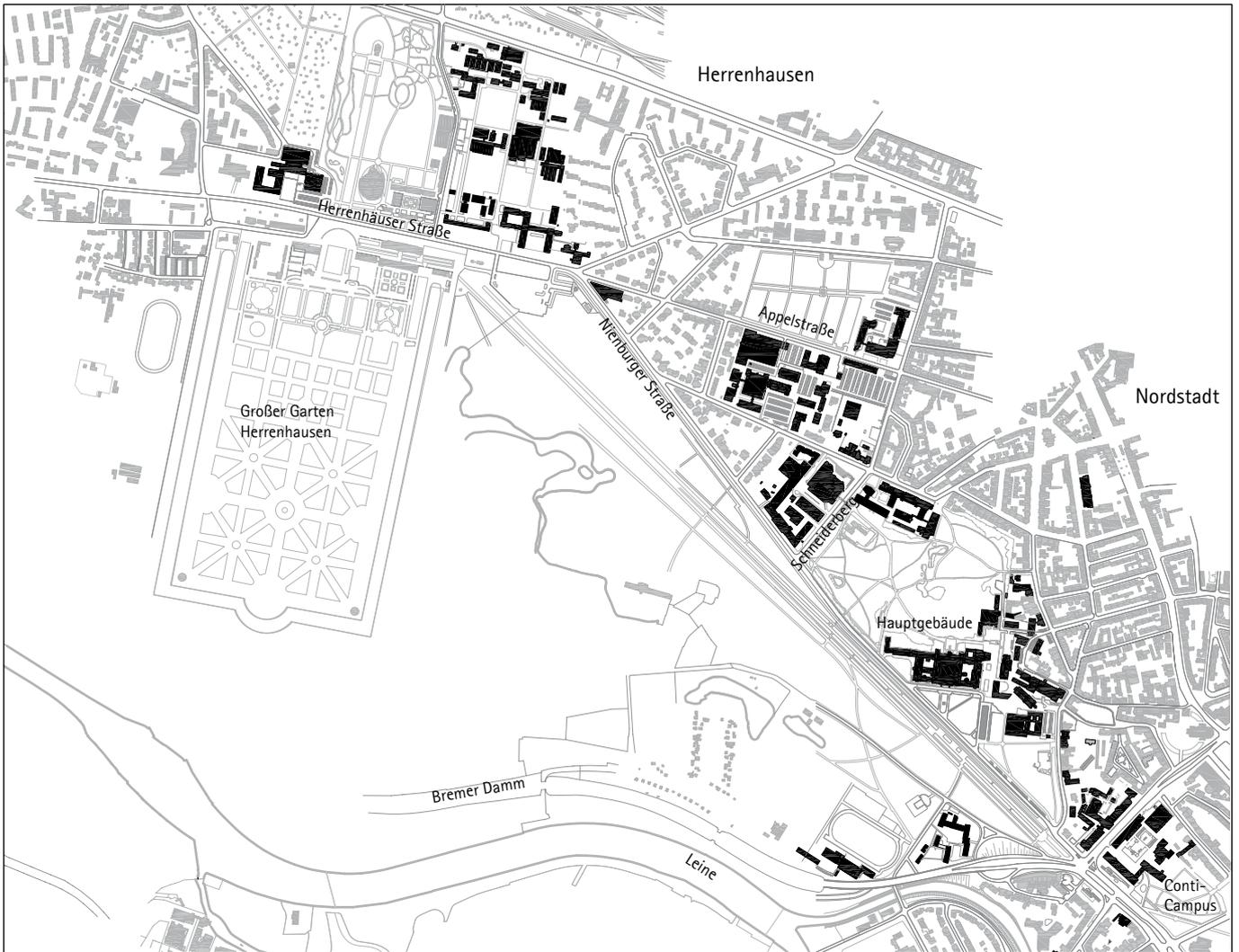
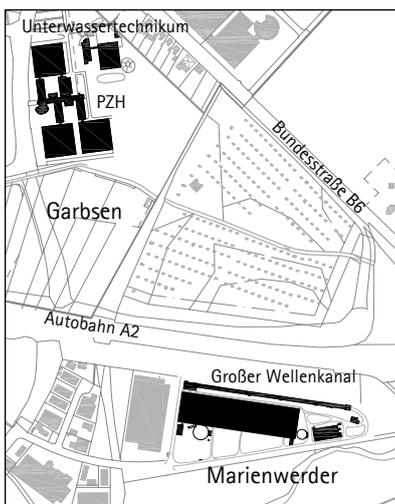


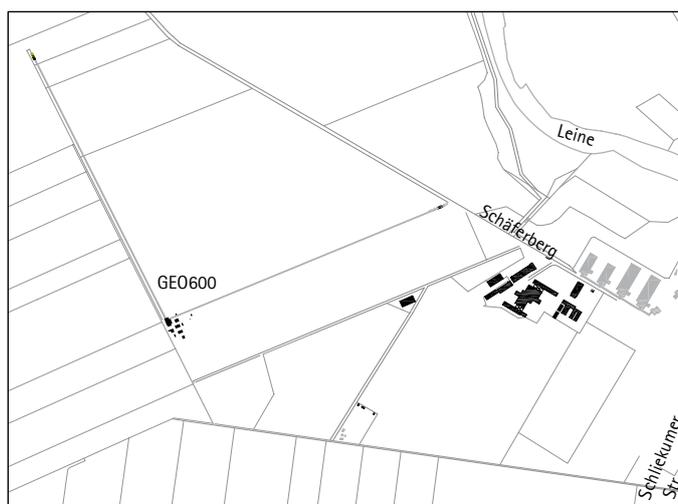
Bild 7.10 Entwicklung der Kosten nach Kostenartengruppen seit 2006



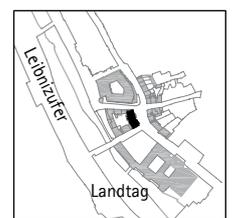
Nordstadt/Herrenhausen
(Königsworther Platz, Hauptgebäude, Schneiderberg, Herrenhausen/Berggarten)



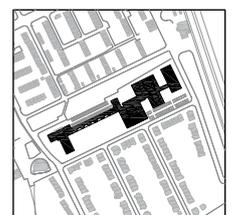
Marienwerder, Garbsen



Sarstedt/Ruthe



Holzmarkt *



Bismarckstraße

* Leibnizhaus: Konferenzzentrum und Gästehaus für Gast-Wissenschaftler der Hochschulen und Akademien in Hannover
Die von der Leibniz Universität Hannover genutzten Gebäude sind in den Lageplänen schwarz angelegt.



Bild 8.1 Übersicht über die Standorte der Leibniz Universität Hannover

Fakultäten bzw. Lehreinheiten	unbewerteter Bestand (NF 1-6) ohne Umlage zentral verwalteter Unterrichtsflächen							Anteil an zentral verwal- teter Unterrichtsfläche	Summe m ² unbewerteter Bestand (NF 1-6)	bewerteter Bestand (NF 1-6) nach Umlage zentral ver- walteter Unterrichtsflächen
	Innerstädtische Standorte und Bereiche									
	Nordstadt / Herrenhausen				Bismarckstraße	Holzmarkt, Elbestraße	Ruthe, Marienwerder, Garbsen, Rethen u.a.			
	Königsworther Platz	Hauptgebäude	Schneiderberg	Herrenhausen/ Berggarten						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1 Chemie/Biochem./Lebensmittel.		2.102	15.197	13				222	17.534	15.501
2 Biologie		211	2.023	5.846			896	68	9.044	5.584
3 Geowissenschaft			2.895	1.705				1	4.601	3.472
4 Geographie		175	1.657	2				1	1.835	1.742
5 Gartenbau		17	116	15.587			2.578	112	18.410	9.471
Naturwissensch. Fakultät	0	2.505	21.887	23.154	0	0	3.474	404	51.424	35.770
6 Mathematik		3.074	71		1			562	3.708	2.843
7 Physik		3.879	8.915	1.098	24		169	330	14.414	12.798
8 Meteorologie		9	12	923	1		25	25	995	891
Fak. f. Mathematik u. Physik	0	6.962	8.998	2.021	26	0	194	917	19.118	16.532
9 Elektrotechnik		3.166	14.751					447	18.364	15.501
10 Informatik		1.563	3.198					225	4.986	4.067
Fak. f. Elektrot. u. Informatik	0	4.729	17.949	0	0	0	0	672	23.350	19.567
11 Maschinenbau		7.904	16.264				17.975	672	42.815	38.777
Fak. f. Maschinenbau	0	7.904	16.264	0	0	0	17.975	672	42.815	38.777
12 Bauingenieurwesen		1.599	18.820		51		14.114	557	35.141	17.597
13 Geodäsie			3.834					67	3.901	3.277
Fak. f. Bauing. u. Geodäsie	0	1.599	22.654	0	51	0	14.114	624	39.042	20.874
14 Germanistik	1.394	245	39		51			181	1.910	1.700
15 Anglistik	1.009	129	22		32			99	1.291	1.163
16 Romanistik	274	21	2		4			8	309	266
17 Geschichte	22	1.239	97		31			38	1.427	1.060
18 Politik	201	687	1.131		47			179	2.245	1.799
19 Soziologie	24	644	515		34			233	1.450	1.178
20 Philosophie	8	627	40		11			1	687	586
21 Religionswiss./ev., kath. Theol.	14	466	590		28			21	1.119	531
22 Gestaltungspraxis	3	16	13		1.153			3	1.188	4.361
23 Sonderpäd./Sachunterricht	58	1.473	97		79			111	1.818	4.361
24 Pädagogik *	52	1.550	36		122			48	1.808	4.361
25 Sport	110	1.980	13		1.363			34	3.500	4.361
Philosophische Fakultät	3.168	9.077	2.596	0	2.955	0	0	957	18.752	12.642
26 Architektur				7.475				202	7.677	6.735
27 Arbeitstechnik				2.589				14	2.603	2.550
28 Landschaftsarchitektur				3.153	57			151	3.360	2.945
Fak. f. Architekt. u. Landsch.	0	0	0	13.217	57	0	0	367	13.640	12.229
29 Rechtswissenschaft	3.299							977	4.276	3.750
Juristische Fakultät	3.299	0	0	0	0	0	0	977	4.276	3.750
30 Wirtschaftswissenschaft	4.931							1.021	5.952	4.977
31 Arbeitswissenschaft	49	735							784	218
Wirtschaftswiss. Fakultät	4.980	735	0	0	0	0	0	1.021	6.736	5.196
Summe Fachl. Einrichtungen	11.447	33.510	90.348	38.392	3.089	0	35.757	6.611	219.153	165.337
Allg. Verwaltung	1.606	8.487	345		139				10.577	
Bibliothek (UB)	9.172	8.843			722		6.756		25.493	
Leibniz Universität IT Services	37	4.439	114						4.590	
Mensa	1.162	245	6.191	342			385		8.325	
Zentr. und sonst. Einrichtungen	3.219	7.608	4.717	1.177	5.661	2.998	5.644		31.024	
Summe	26.643	63.132	101.715	39.911	9.610	2.998	48.542	6.611	299.162	

* umfasst die LE Erziehungswiss. (inkl. Päd. Psych), Berufspäd., Erwachsenenbild.

Bild 8.2 Flächenbestand (in Quadratmeter NF 1-6) je Standort nach Fakultäten und Lehreinheiten (Stand: 12.2011)

ABKÜRZUNGEN

In den tabellarischen Darstellungen ist es an vielen Stellen erforderlich, mit Abkürzungen zu arbeiten. Üblicherweise werden diese auf der gleichen Seite in Form von Fußnoten/Anmerkungen erläutert. Nachfolgend sind die mehrfach verwendeten Abkürzungen zusammengestellt und erläutert:

B.A.	Bachelor of Arts	LUIS	Leibniz Universität IT Services (ehem. RRZN)
B.A. (LSo)	Bachelor of Arts (Sonderpädagogik)	LR	Lehramt an Realschulen
B.Sc.	Bachelor of Science	LSo	Lehramt für Sonderpädagogik
B.Sc./B.A. (FüB)	Fächerübergreifender Bachelor of Science/Bachelor of Arts	Mag.	Magister
B.Sc. (T.E.)	Bachelor of Science (Technical Education)	M.Ed. (LBS)	Master of Education (Lehramt an berufsbildenden Schulen)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	M.Ed. (LG)	Master of Education (Lehramt an Gymnasien)
Dipl.	Diplom	M.Ed. (LSo)	Master of Education (Lehramt für Sonderpädagogik)
DV	Datenverarbeitung	MLE	Magister legum Europae
Erg.-Prüf.	Ergänzungsstudium	M.Sc.	Master of Science
EXC	Exzellenzcluster	M.Sc. (T.E.)	Master of Science (Technical Education)
Fak.	Fakultät	MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
FB	Fachbereich	N.C.	Numerus clausus
FF	Fachfall	NF	Nutzfläche
FOR	Forschergruppe	NVB	Nichtvollbeschäftigte
FüB	→ B.Sc./B.A. (FüB)	Prom.	Promotion
GRK	Graduiertenkolleg	RWS	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
HHPL	Haushaltsplan	SFB	Sonderforschungsbereich
HNF	Hauptnutzfläche	SPP	Schwerpunktprogramm
LA	Lehramt	SS	Sommersemester
LE	Lehreinheit	1. Prfg./St.Ex.	Erste Prüfung/Staatsexamen (Rechtswiss.)
LBS	Lehramt an berufsbildenden Schulen	TR	Transregio
LBS Beif.	Lehramt an berufsbildenden Schulen Beifach	TFB	Transferbereich
LG	Lehramt an Gymnasien	TGr.	Titelgruppe
LGHR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen	VZÄ	Vollzeitäquivalent
LGHR G	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule	Weiterb.	Weiterbildung
LGHR HR	Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Schwerpunkt Haupt- und Realschule	WS	Wintersemester
LGrH	Lehramt an Grund- und Hauptschulen		
LL.M.	Master of Law		

GLOSSAR

Abschlussart

Es wird zwischen folgenden Abschlussarten unterschieden:

- Bachelor of Arts
- Bachelor of Science
- Diplom
- Magister
- Master of Arts
- Master of Education
- Master of Science
- Promotion
- Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfungen)
- Staatsexamen für Lehrämter

Absolventen/Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende Prüfungen erfolgreich abgeschlossen haben und üblicherweise die Hochschule verlassen; statistisch als (erfolgreiche) Studienabschlüsse erfasst.

Aufbau-/Ergänzungsstudium

Unter einem Aufbau- oder Ergänzungsstudium wird die angebotene Möglichkeit verstanden, nach einem ersten Studienabschluss weitere Qualifikationen in einem ergänzenden Studiengang von zumeist vier Semestern Dauer zu erlangen.

Ausländische Studierende

Ausländische Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Ausländische Studierende können sog. Bildungsinländer oder Bildungsausländer sein.

Bachelor of Arts (B.A.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sozialwissenschaft und Kunst, Kunstwissenschaft verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften oder Geographie vergeben.

Bachelor of Science (B.Sc.)

Abschlussart eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser wird in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften verliehen. Je nach inhaltlicher Ausrichtung wird der Abschluss auch in den Wirtschaftswissenschaften vergeben.

BAföG

Bundesausbildungsförderungsgesetz; bundeseinheitliche Regelung zur Ausbildungsförderung für Studierende, die 1971 in Kraft trat und mehrfach geändert wurde.

Beschäftigungsverhältnis

Das Beschäftigungsverhältnis bildet die Tätigkeit einer natürlichen Person abgegrenzt nach Tätigkeitsform (z.B. wiss. Mitarbeiter oder Verwaltungsdienst), Tätigkeitsort (Organisationseinheit) und Finanzierung (z.B. Haushaltsmittel oder Drittmittel) ab. Eine natürliche Person kann mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig ausüben, wobei der Umfang der Tätigkeit in Summe ein Vollzeitäquivalent von Eins nicht überschreiten kann.

→ Vollzeitäquivalent

Bildungsausländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben (inkl. Studienkollegiaten/-innen).

→ Studienkolleg

→ Bildungsinländer

Bildungsinländer

Ausländische Studienanfänger bzw. ausländische Studierende mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung.

→ Bildungsausländer

Diplom

Ausländische Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind. Ausländische Studierende können sog. Bildungsinländer oder Bildungsausländer sein.

Direkte Kosten

Direkte Kosten (Einzelkosten) sind Kosten, die einem Bezugsobjekt (einer Kostenstelle) ohne Schlüssel, also verursachungsgerecht (direkt) zugerechnet werden können.

Drittmittel

Mittel, die einer Hochschule neben den Mitteln (Landeszuschuss) aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums zur Verfügung stehen. Drittmittel werden üblicherweise von einzelnen Wissenschaftlern eingeworben und dienen zur Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

- Einzahlungen
- Erträge
- Formelwirksame Drittmittel

Einzahlungen

Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes

Energiekosten

Die Energiekosten umfassen die Kosten für Heizung, Strom und sonstige Energiekosten.

ERASMUS

Erasmus (European Action Scheme for the Mobility of University Students) ist ein 1987 begonnenes Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der Studentenmobilität und der Zusammenarbeit im Hochschulbereich. Gefördert werden Kooperations- und Austauschvereinbarungen von Hochschulen der Mitgliedstaaten.

Ergänzungsstudiengang

- Aufbau-/Ergänzungsstudiengang

Erste Prüfung (1. Prfg.)

Mit dem Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen 2003 (NJAG) wurde das Staatsexamen in Rechtswissenschaften abgelöst durch die Erste Prüfung. Diese beinhaltet eine staatliche Pflichtfachprüfung und eine universitäre Schwerpunktbereichsprüfung.

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Hochschulsemester, die sich zum ersten Mal an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben (1. oder höheres Fachsemester).

Erträge

Im betriebswirtschaftlichen Sinn bezeichnet der Ertrag den Wertezuwachs eines Unternehmens, der nach dem Prinzip der Erfolgswirksamkeit einem bestimmten Jahr zugeordnet wird.

Exzellenzcluster

Mit den Exzellenzclustern sollen an deutschen Universitätsstandorten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert und dabei wissenschaftlich gebotene Vernetzung und Kooperation ermöglicht werden. Die Exzellenzcluster sollen wichtiger Bestandteil der strategischen und thematischen Planung einer Hochschule sein, ihr Profil deutlich schärfen und Prioritätensetzung verlangen. Sie sollen darüber hinaus für den

wissenschaftlichen Nachwuchs exzellente Ausbildungs- und Karrierebedingungen schaffen.

Fachbereich

Der Fachbereich war bis zum 31.03.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Sie wurde abgelöst durch die Fakultät.

- Fakultät

Fachfälle

- Studierende

Fachsemester

Alle Semester, in denen ein Student in einem Studiengang des Berichtsemesters immatrikuliert ist. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fachwechsel

Wechsel des Studiengangs oder des Studienfachs während des Studiums.

Fächergruppe

Zusammenfassung mehrerer Fächer bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten. Abweichend von der Fächergruppensystematik der Bundesstatistik wird in einzelnen Darstellungen eine interne Fächergruppenstruktur, bestehend aus drei Fächergruppen, verwendet:

- Naturwissenschaften:
 - Mathematik, Naturwissenschaften
 - Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.
- Ingenieurwissenschaften:
 - Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswiss.:
 - Sprach- und Kulturwiss.
 - Sport
 - Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.
 - Kunst, Kunstwissenschaften

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z.B. von zwei Hauptfächern, einem Hauptfach und zwei Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von zwei Unterrichtsfächern in einem Lehramtsstudiengang.

Fakultät

Die Fakultät bildet seit dem 01.04.2005 die organisatorische Grundeinheit der Hochschule. Die zuvor 17 Fachbereiche wurden in 9 Fakultäten überführt.

Fächerübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts (FüB)

Der Fächerübergreifende Bachelor qualifiziert abhängig von der Fächerkombination für einen Übergang in den Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien oder in einen rein fachwissenschaftlichen Masterstudiengang, bereitet aber auch durch seine übergreifenden Qualifikationen und den Praxisbezug direkt auf anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten vor. Studiert werden zwei Fächer (Major- und Minorfach).

Forschergruppe (FOR)

Die Forschergruppe ist ein mittelfristiger Zusammenschluss mehrerer, in der Regel an einem Ort wirkender Wissenschaftler. Diese arbeiten gemeinsam an einer besonderen Forschungsaufgabe, die nach ihrem thematischen, zeitlichen und finanziellen Umfang über die Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Einzelförderung des Normal- oder Schwerpunktverfahrens der Deutschen Forschungsgemeinschaft hinausgeht. Die Förderung von Forschergruppen soll helfen, für eine mittelfristig – meist auf 6 Jahre – angelegte, enge Zusammenarbeit die notwendige personelle und materielle Ausstattung bereitzustellen. Forschergruppen tragen häufig dazu bei, neue Arbeitsrichtungen zu etablieren.

Gebäudekosten

Die Gebäudekosten umfassen Baukosten, Kosten der Bauunterhaltung und sonstige Gebäudekosten.

Graduiertenkolleg (GRK)

Einrichtungen einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre sowie Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt. Graduiertenkollegs werden über die DFG finanziert.

Habilitation

Nachweis herausgehobener Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung und zu qualifizierter selbstständiger Lehre. Habilitationen werden in der amtlichen Statistik in der Personalstatistik geführt. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Habilitation ist das Ausstellungsdatum der Habilitationsurkunde. Dieses ist laut §10 Absatz 3 Satz 6 der Habilitationsordnung der Leibniz Universität Hannover der Tag des Beschlusses über die Habilitation; dieser Beschluss wird im Anschluss an das Kolloquium gefasst (§10 Absatz 1).

Hochschulsemester

Alle Semester, die Studierende an einer Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach im Erhebungssemester stehen.

Hochschulwechsel

Wechsel der Hochschule während des Studiums.

Indirekte Kosten

Indirekte Kosten (Gemeinkosten) sind Kosten, die einem Bezugsobjekt (einer Kostenstelle) nicht verursachungsgerecht, aber mit Hilfe von Umlageschlüsseln zugerechnet werden können.

Kosten

Kosten sind der wertemäßige Verbrauch an Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der Leistungserstellung innerhalb einer Periode.

Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung der Leibniz Universität Hannover werden die Landesmittel verursachungsgerecht dem Ort der Kostenentstehung zugeordnet.

Kostenarten kategorisieren die angefallenen Kosten anhand des Charakters ihrer Entstehung. Gleichartige Kostenarten werden zu Kostenartengruppen zusammengefasst.

In Bild 7.10 werden die Kosten seit Einrichtung der Fakultäten abgebildet.

- Direkte Kosten
- Energiekosten
- Gebäudekosten
- Indirekte Kosten
- Personalkosten

Kostenartengruppe

- Kosten

Lehreinheit (LE)

Eine Lehreinheit ist eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang ist der Lehreinheit zuzuordnen, die für ihn den höchsten Anteil an Lehrveranstaltungen erbringt (§ 7 KapVO).

Magister (Mag.)

Abschlussart (und akademischer Grad), vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Arts (M.A.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für ein Promotionsstudium.

→ Bachelor of Arts

Master of Education (M.Ed.)

Der Master of Education (M.Ed.) qualifiziert für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) und eine anschließende Lehrtätigkeit an den allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen in Niedersachsen. Das Studium setzt den Fächerübergreifenden Bachelor oder einen vergleichbaren Studiengang voraus.

Master of Science (M.Sc.)

Abschlussart eines ein- bis zweijährigen, auf dem Bachelor-Abschluss basierenden, forschungsorientierten Studiums für einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss. Voraussetzung für ein Promotionsstudium.

→ Bachelor of Science

§ 4 MPO (Magisterprüfungsordnung)

In Paragraph 4 Absatz 2 der Magisterprüfungsordnung werden die Haupt- und Nebenfächer sowie die möglichen Fachkombinationen geregelt. Darüber hinaus wird festgelegt, dass der Prüfungsausschuss Ausnahmen von den vorgesehenen Fächern/Fächerkombinationen auf Grund eines begründeten Antrags genehmigen kann.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an einer bestimmten Hochschule im ersten oder einem höheren Fachsemester eingeschrieben haben und vorher an einer anderen Hochschule eingeschrieben waren (= Hochschulwechsler).

→ Hochschulwechsel

Nutzfläche (NF) 1-6

Die Nutzfläche (NF) 1-6 (ehem. Hauptnutzfläche HNF) ist definiert als Summe der Fläche, die der Zweckbestimmung des Gebäudes dient. Nach DIN 277 (2005-02) setzt sich die Netto-Grundfläche eines Gebäudes aus der Nutzfläche, der Technischen Funktionsfläche und der Verkehrsfläche zusammen. Die Nutzfläche wird ihrerseits in sieben Nutzungsgruppen unterschieden. In Bild 8.2 nicht berücksichtigt ist die Nutzungsgruppe 7 „Sonstige Nutzflächen“ (ehem. Nebennutzfläche NNF), die z.B. Sanitär- und Abstellräume oder Räume für zentrale Technik umfasst.

N.C. (Numerus clausus)

Zulassungsbeschränkung, die auf einer kapazitätsbezogenen Begrenzung der Zulassungszahlen in einem bestimmten Studiengang basiert.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische und Verwaltungspersonal.

→ Wissenschaftliches Personal

Personalkosten

Personalkosten sind alle Kosten, die durch den Einsatz von Arbeitnehmern (z.B. Professoren, Beamte, Beschäftigte) entstehen.

Promotion

Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums mit einer Doktorarbeit (Dissertation). Erhebungszeitraum ist das Studienjahr. Ausschlaggebend für die zeitliche Einordnung der Promotion ist die Promotionsurkunde, die üblicherweise auf den Tag der mündlichen Prüfung (Kolloquium) datiert.

Prüfungsjahr

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Prüfungsjahr 2009 = WS 2008/09 und SS 2009).

→ Studienjahr

Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen und maßgebend für die Gestaltung der Studienordnung, für die Sicherstellung des Lehrangebots, für die Gestaltung der Prüfungsanforderungen und des Prüfungsverfahrens sowie für die Ermittlung und Festsetzung der Ausbildungskapazität und die Berechnung von Studierendenzahlen bei der Hochschulplanung.

Rückmelder

Studierende, die bereits im vorhergehenden Semester an derselben Hochschule eingeschrieben waren.

Schwerpunktprogramm (SPP)

Kennzeichen eines Schwerpunktprogramms ist die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die koordinierte Förderung für das betreffende Gebiet verspricht besonderen wissenschaftlichen Gewinn. Die Regelförderdauer der Deutschen Forschungsgemeinschaft beträgt sechs Jahre.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04. bis zum 30.09. eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche (SFB) sind langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungseinrichtungen, in denen in der Regel Tätige im Rahmen eines in der Regel fächerübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten. Sonderforschungsbereiche werden über die DFG finanziert.

Staatsexamen

Abschlussart/Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die aufgrund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise im Studiengang Rechtswissenschaften und in allen Lehramtsstudiengängen. Mit dem Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen 2003 (NJAG) wurde das Staatsexamen in Rechtswissenschaften abgelöst durch die Erste Prüfung.

→ Erste Prüfung

Studenten

→ Studierende

Studienanfänger/Studienanfängerinnen

In den Zahlenspiegeltabellen gleichgesetzt mit Studierenden im 1. Fachsemester, in der amtlichen Statistik eingeschränkt auf Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) bzw. erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte.

Studienbereich

Eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist.

Studiendauer

→ Fachstudiendauer

Studienfach

Begriff aus der Hochschulstatistik, der dort die niedrigste Aggregationsebene bezeichnet. Mehrere verwandte Studienfächer sind zu Studienbereichen zusammengefasst. Studienbereiche werden in Fächergruppen aggregiert.

→ Fächergruppe

Studienfachwechsel

→ Fachwechsel

Studiengang

Ein Studiengang ist eine Kombination aus einem Studienfach (z.B. Germanistik) und einem Studienabschluss (z.B. Magister). Für jeden Studiengang liegt in der Regel eine Studienordnung vor, die von der Hochschule unter Beachtung der entsprechenden Prüfungsordnungen aufgestellt wird (NHG, § 6).

Studienjahr

Zusammenfassung eines Winter- und des darauffolgenden Sommersemesters (z.B. Studienjahr 2004 = WS 2003/04 und SS 2004). Diese Systematik weicht von der Bundesstatistik ab; hier wird das Sommer- und das darauffolgende Wintersemester zusammengefasst (z.B. Studienjahr 2004 = SS 2004 und WS 2004/05)

→ Sommersemester

→ Wintersemester

Studienkolleg

Einrichtung mit der Aufgabe, Personen, deren Vorbildungsnachweis einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung nicht entspricht, die erforderlichen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium zu vermitteln. Das Studienkolleg ist

einer Hochschule organisatorisch zugeordnet; die Kollegiaten sind Studierende dieser Hochschule, soweit sie nicht Studierende einer anderen Hochschule sind.

Studierende

In den Zahlenspiegeltabellen alle in einem Studiengang immatrikulierten Personen einschließlich der Beurlaubten und der Studienkollegiaten, jedoch ohne Gasthörer; in der amtlichen Statistik werden die Beurlaubten nicht zu den Studierenden gezählt. Die im Zahlenspiegel nach Fächern oder Fachbereichen aufgeführten Studierenden (STUD) sind über Äquivalenzrelationen auf der Basis von Fachfällen (FF) ermittelt worden. Im Einzelnen gelten generell folgende Festlegungen:

- Diplom, Staatsexamen (ohne Lehrämter), Erste Prüfung, Bachelor of Science, Master of Science, Weiterbildung, Promotion:
1 FF = 1 STUD
- Magister:
1 FF = 0,5 STUD (2 Hauptfächer)
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD (1 Hauptfach und 2 Nebenfächer)
- Lehramt an Gymnasien:
1 FF = 0,5 STUD (2 Fächer)
- Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, Lehramt an Realschulen, Lehramt an Grund- und Hauptschulen:
1 FF = 0,5 STUD oder 0,25 STUD je nach Anzahl der belegten Fächer
- Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,3 STUD (2 sonderpädagogische Fachrichtungen)
1 FF = 0,4 STUD (1 Unterrichtsfach als Langfach)
1 FF = 0,2 STUD (2 Unterrichtsfächer als Kurzfächer)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen:
1 FF = 0,6 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,4 STUD (Unterrichtsfach)
- Fachübergreifender Bachelor of Science / Bachelor of Arts:
1 FF = 0,67 STUD (Majorfach)
1 FF = 0,33 STUD (Minorfach)
- Bachelor of Science (Technical Education):
1 FF = 0,7 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,3 STUD (Unterrichtsfach)
- Bachelor of Arts für das Lehramt für Sonderpädagogik:
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweifach Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)
- Master of Education (LBS)
1 FF = 0,67 STUD (berufliche Fachrichtung)
1 FF = 0,33 STUD (Unterrichtsfach)

- Master of Education (LSO)
1 FF = 0,75 STUD (Erstfach Sonderpädagogik)
1 FF = 0,25 STUD oder 0,125 STUD (Zweifach Unterrichtsfach oder 2 Unterrichtsfächer)
- Master of Education (LG)
1 FF = 0,33 STUD (Erstfach)
1 FF = 0,67 STUD (Zweifach)
- Master of Science (Technical Education):
1 FF = 1 STUD (Unterrichtsfach)

Transferbereich (TFB)

Transferbereiche sind projektförmig konzipierte, sachlich und zeitlich definierte Kooperationen zwischen Forschungsinstitutionen und Industrieunternehmen oder anderen Anwendern, die der Umsetzung von Ideen und Erkenntnissen der wissenschaftlichen Grundlagenforschung in der Praxis dienen. Mit der Förderung von Transferbereichen durch die DFG seit dem 1. Juli 1996 soll ein qualitativ wesentlicher Beitrag zum Innovationstransfer von der im Rahmen der Sonderforschungsbereiche geleisteten Grundlagenforschung heraus in die Anwendung geleistet werden.

Transregio (TR)

Die DFG fördert seit dem 1. Juli 1999 alternativ zu dem bisher möglichen Typ des Sonderforschungsbereichs (SFB) als neue Form den Sonderforschungsbereich/Transregio. Abweichend von der weiterhin bestehenden Form des ortsgebundenen SFB sind Transregio durch mehrere, in der Regel zwei bis drei, Standorte gekennzeichnet. Es gilt das Prinzip der freien Wahl der Kooperationspartner an den und zwischen den Standorten. Die Beiträge jedes Kooperationspartners müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein. Der wissenschaftliche und strukturelle Qualitätsanspruch muss dieser Bedingung durch die Neuartigkeit der Fragestellung und durch ein komplexes fachliches Zusammenspiel entsprechen.

Vollzeitäquivalent (VZÄ)

Maßeinheit für die Arbeitszeit, die dem Gegenwert eines Vollzeitbeschäftigten entspricht. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Im Studierendenbereich entspricht das VZÄ einem Studierenden (STUD), der auf der Basis gewichteter Fachfälle (FF) ermittelt wird.

→ Studierende

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10. eines Jahres bis zum 31.03. des folgenden Jahres.

Die Zahl der Studierenden eines Studienjahres wird ausschließlich nach dem Wintersemester bemessen.

→ Studienjahr

Wissenschaftliches Personal

Wissenschaftliches Personal ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig; das zu dieser Personengruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Lehre, Forschung und Dienstleistung eingesetzt. Es kann aus Haushalts- und aus Drittmitteln finanziert sein. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche Personal besteht nach § 21 NHG aus den Professorinnen und Professoren, den Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen Personal gehören u.a. Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zentrale Einrichtungen

Wissenschaftliche Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, z.B. Rechenzentrum und Universitätsbibliothek.

Zweitstudium

Aufnahme eines weiteren Studiums, das einen erfolgreich abgeschlossenen ersten Studiengang zur Voraussetzung hat.

